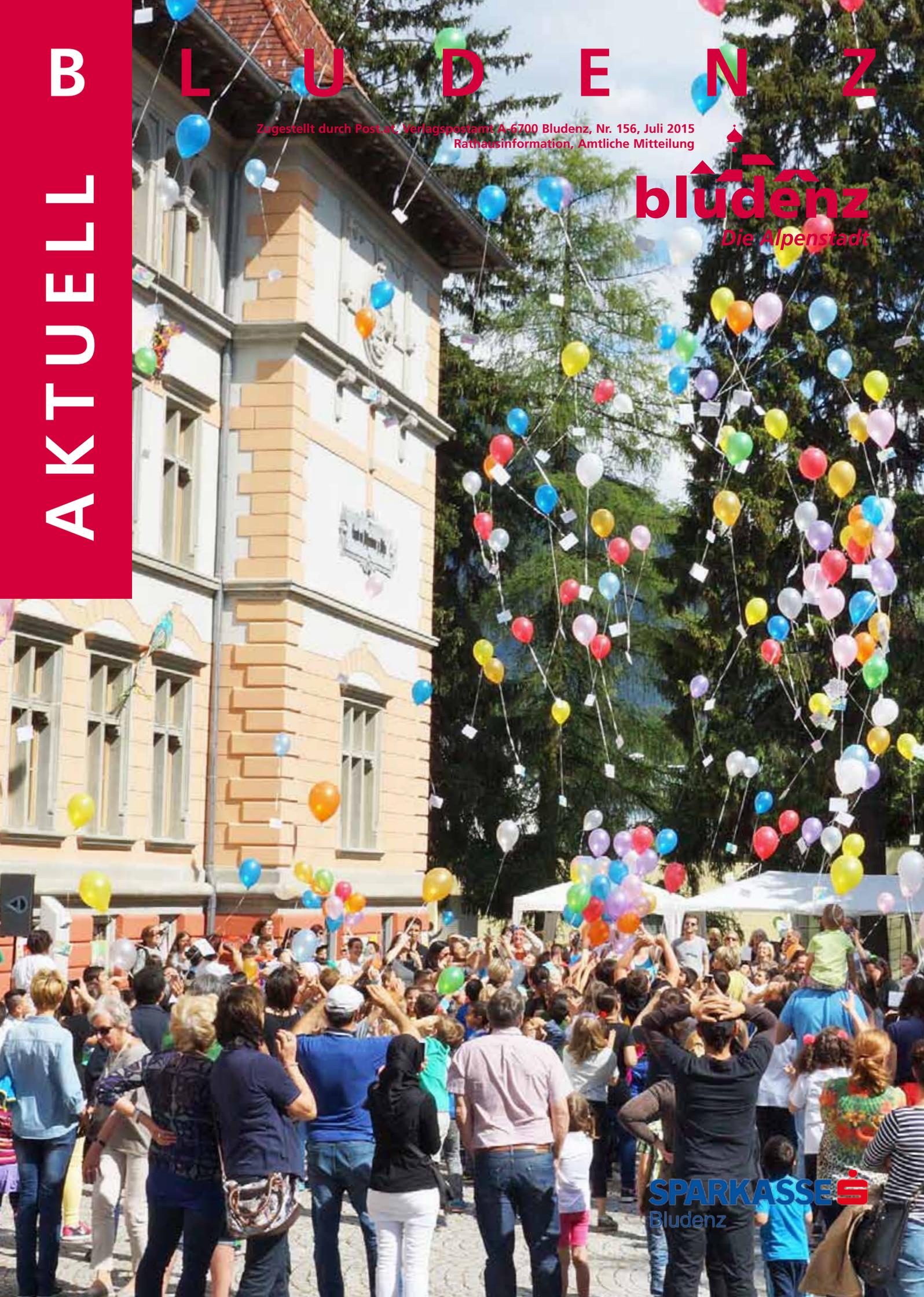


AKTUELL

BLUDENZ

Zugestellt durch Post.at, Verlagspostamt A-6700 Bludenz, Nr. 156, Juli 2015
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung

bludenz
Die Alpenstadt



SPARKASSE
Bludenz

WANNE RAUS – DUSCHE REIN

Das einzigartige Konzept von viterma
fugenlos | barrierefrei | rutschfest

24^h
BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest



IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Barrierefreiheit und optimale Raumnutzung
- Rascher Umbau mit wenig Schmutz und Lärm
- Alles aus einer Hand und zum Fixpreis
- Keine Silikonfugen bei den Problemstellen
- Hochwertige, langlebige, rutschfeste Materialien
- Kompetente Beratung bei Ihnen zu Hause

„Meine Frau schwärmt
bei jeder Gelegenheit über
die kompetente Beratung
und Verwirklichung
unseres neuen Bades.“

Jetzt
kostenlosen
Beratertermin
vereinbaren!



viterma Lizenzpartner ortech Installationen
Austraße 59 j (Rinderer Areal) | 6700 Bludenz
Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei) oder 0676 977 22 03
bludenz@viterma.com | www.viterma.com

Wo die Berge zu Hause sind

Wohnen in der Alpenregion Bludenz



Werdenbergpark, Bludenz



Spitalgasse, Bludenz



Alte Schlinserstraße, Sattetins



Baumgarten, Bürserberg

Infos: www.ir-wohnbau.at oder +43 5574 6888 2513



Vorwort	4
Bludener Stadtrat	5
Stadtvertretung und Ausschüsse	6-7
Blühendes Stadtzentrum	8
Umweltwoche war ein Erfolg	9
Altstoffsammelzentrum / Fassadenaktion	10
Milka Schokofest 2015	11
Bludenz Kultur	12-13
SeneCura	14
Neuer Schulhof für die Volksschule Mitte	15
Casemanagement / Sommerbetreuung	16
Blumenwiese als Naturjuwel	17
Stadtmarketing Bludenz	18-19
Forschen und experimentieren in der VS Obdorf	20
Musikschule Bludenz	21
Neueröffnungen	22
LEADER-Region	23
VHS Sommerschule	24
Tennisclub Bludenz / Kleintierzuchtverein	25
Berufsreifeprüfung	26
Verein allerArt	27
Aktuelles auf einen Blick	28
Vizebürgermeister Mario Leiter	29
Stadtrat Joachim Heinzl	30
Stadtrat Arthur Tagwerker	31
Stadträtin Kerstin Biedermann-Smith	32
Stadträtin Karin Fritz	33
Stadtrat Wolfgang Weiss	34
Stadtrat Joachim Weixlbaumer	35
Stadtrat (bis 30. Juni) Luis Vonbank	36
Sonderpädagogisches Zentrum	37
Bludener Sängerrunde	38
Woodrock	39
Chronik	40-43



Milka Fans können sich freuen: Das Schokofest geht am 11. Juli über die Bühne.



Thomas A. Welte inszeniert Shakespeare am Berg: Premiere ist am 16. Juli.

*Herausgeber:
Amt der Stadt Bludenz*

*Inhalt und
redaktionelle
Gestaltung:
Stefan Kirisits
Carmen Reiter
Christoph Dobler*

*Fotos:
Stadt Bludenz*

*Offsetdruck:
Druckerei Schuricht*

*Titelbild:
Schulhoferöffnung
Volksschule Mitte*



*Bürgermeister
Mandi Katzenmayer*

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Mit dieser ersten Ausgabe von Bludenz aktuell nach den Gemeinde- und Bürgermeisterwahlen präsentiert sich die Stadt zum Sommerbeginn mit zahlreichen Highlights.

Die Wahlen haben Veränderungen gebracht. Das Wahlergebnis, das ja hinlänglich bekannt ist, hat mich wieder zum Bürgermeister der Alpenstadt gemacht. Die Stadtvertretung setzt sich nun aus 14 ÖVPlern, 13 Vertretern der Liste Mario Leiter und SPÖ und jeweils drei Stadtvertretern der OLB bzw. der FPÖ zusammen. Dieser Sitzverteilung habe ich Rechnung getragen und vorgeschlagen, den Stadtrat auf acht Mitglieder zu erhöhen. Somit ist nun jede Partei auch im Stadtrat vertreten.

Das soll zu mehr Transparenz der politischen Entscheidungen, zu einer besseren Information und vor allem zu einem gelebten Miteinander der politischen Kräfte unserer Heimatstadt beitragen. Dieser Schritt hat sich bewährt, vor allem die OLB und FPÖ haben sich als sehr gute Teamspieler erwiesen. Bei allen politischen Differenzen sind aber alle Mandatäre angehalten, die persönlichen Interessen hintanzustellen und gemeinsam für Bludenz und alle Bludenzerinnen und Bludenzer zu agieren. Damit möchte ich aber das Kapitel Politik vorläufig wieder bei Seite schieben. Der Sommer in Bludenz ist einfach zu schön, um ihn zu „verpolitisieren“.

Mit dem Schokofest beginnt traditionell unser Veranstaltungsreigen. Sie können sich aber auch – im wahrsten Sinne des Wortes – auf einige Highlights gefasst machen. Macbeth am Berg oder auch das Jazzfest in der Stadt werden zum Sommerfeeling in der Alpenstadt beitragen.

Rechtzeitig bevor es mit den Festen losging, wurden die Bauarbeiten in der Mühlgasse beendet. Leider können wir – gerade im Straßenbaubereich – den Sommer nicht ganz baustellenfrei halten. Einige Kanal- und Straßenbauprojekte stehen an. Wir bitten um Verständnis, wenn es dadurch zu Behinderungen kommt.

Auch die Sanierungsvorhaben in der Innenstadt werden wir weitertreiben. Nach dem traditionellen Abschluss des Sommerveranstaltungsprogramms – nämlich des großen Klostermarktes – wird ab Mitte September wieder weitergearbeitet. Dann wird die Rathausgasse inklusive dem Nepomukbrunnen zur Großbaustelle.

Bis es aber so weit ist, werden wir weitere Umsetzungen des Innenstadtsanierungskonzeptes sehen. Vor allem, wenn es dunkel wird. In den kommenden Wochen werden in der Innenstadt in den schon sanierten Abschnitten die neuen Beleuchtungskörper montiert. Die Arkadenbeleuchtung in der Mühlgasse und in Teilen der Rathausgasse ist ja bereits fertiggestellt. Ein Abend- bzw. Nachspaziergang durch Bludenz lohnt sich jedenfalls.

Ich wünsche Ihnen, liebe Bludenzerinnen und Bludenzer, einen schönen Sommer in der Alpenstadt und hoffentlich einige schöne und erholsame Urlaubstage.

A handwritten signature in blue ink that reads "Katzenmayer". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ihr Bürgermeister
Mandi Katzenmayer

Bludenzner Stadtrat: Aufgaben sind verteilt

Bürgermeister Katzenmayer hat Ressorts zugewiesen



www.bludenz.at

Der Stadtrat: Luis Vonbank (bis 30.6.), Joachim Heinzl, Karin Fritz, Kerstin Biedermann-Smith, Mario Leiter, Joachim Weixlbaumer, Wolfgang Weiss, Arthur Tagwerker.

Das Wahlergebnis der Gemeindevertretungswahl vom 15. März hat auch einen deutlichen Niederschlag in der Zusammensetzung des Stadtrates gefunden. Auf Vorschlag von Bürgermeister Katzenmayer (ÖVP) wurde die Stadtranzahl von sechs auf acht erhöht. Drei Stadträte stellen die ÖVP und SPÖ, je einen Stadtrat hat die OLB und die FPÖ.

„Somit sind nun alle politischen Fraktionen im Stadtrat. Die Bludenzner dürfen sich eine konstruktive und gute Zusammenarbeit erwarten. Diesen Auftrag haben uns schließlich die Bürger dieser Stadt gegeben“, fordert Bürgermeister Katzenmayer seine Stadträte zum Miteinander auf.

Als Bürgermeister ist er automatisch Vorsitzender des Stadtrates, hat aber kein eigenes Stadtratsmandat und somit auch keine Stimme im Stadtrat. Einzig dem Bürgermeister obliegt die Vertretung der Stadt nach außen. Nach dem Vorarlberger Gemeindegesetz kann der Bürgermeister Aufgaben den einzelnen Stadträten zuzuteilen. Das erfolgt nach § 66 Abs. 6 des Gemeindegesetzes. In der Erfüllung und Umsetzung dieser Aufgaben sind die Mitglieder des Stadtrates an die Weisungen des Bürgermeisters gebunden.

Vizebürgermeister Mario Leiter (SPÖ) wird sich in Zukunft um die Stadt- und Raumplanung, Betriebsansiedlung und den Bereich der Jugend als Stadtrat zu kümmern haben. Für Finanzen*, Forst- und Landwirtschaft, die Liegenschaftsverwaltung aber auch den umfangreichen Bereich der Projektkoordination wird Joachim Heinzl (ÖVP) zuständig sein. Arthur Tagwerker (SPÖ) wird wiederum den Tiefbau, der vor allem die Wasser- und Kanalangelegenheiten und den Straßenbau in Bludenz umfasst, sowie das Friedhofswesen als Stadtrat führen. Stadträtin Kerstin Biedermann (ÖVP) wird sich um Wirtschaft und Innenstadtbelebung zu kümmern haben. Um den Verkehr, Mobilität und den ÖPNV wird sich Wolfgang Weiss (SPÖ) bemühen. Stadträtin Karin Fritz (OLB) bekommt Bildung (Kindergarten, Schule) sowie die Kleinkinderbetreuung als Aufgabe von Bürgermeister Katzenmayer zugewiesen. Für Hochbau ist in Zukunft Landtagsabgeordneter Joachim Weixlbaumer (FPÖ) zuständig.

„Ich bin überzeugt, dass die Stadträte mit vollem Elan und Einsatz ihre Aufgaben annehmen und sich intensiv um die Umsetzung der laufenden und künftigen Projekte kümmern“, betont Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

Neben den Stadträten werden auch fünf Ortsvorsteher für Bludenz-Obdorf, Bludenz-Brunnenfeld, Rungelin, Bings-Radin und Bludenz-Außerbratz bestellt.

***Stadtrat Luis Vonbank hat mit 30. Juni seine Stadtratfunktion zurückgelegt. Joachim Heinzl hat von ihm das Finanzressort übernommen (vgl. Seite 36).**

17 Ausschüsse wurden neu besetzt

Stadtvertreter sind in verschiedenen Gremien tätig

**Zusammensetzung
Stadtvertretung:**
14 ÖVP, 13 SPÖ,
3 OLB, 3 FPÖ

Stimmenverteilung:
ÖVP: 2.549 Stimmen,
40,51 Prozent
Liste Mario Leiter -
Unabhängige - SPÖ :
2.376 Stimmen
37,76 Prozent
OLB: 698 Stimmen
11,09 Prozent
FPÖ:
670 Stimmen
10,65 Prozent



Acht Stadträte bzw. 33 Gemeindevertreter treffen die Entscheidungen für Bludenz.



*Sonja Niedermesser
Ortsvorsteherin
Außerbratz*

Nach der Gemeindevertretungswahl, der Bürgermeister-Stichwahl, der Abstimmung und Ressortverteilung der Stadträte wurden auch die Ausschüsse, Kommissionen, Vertretungen der Stadt Bludenz in Vereine und Verbände und Gesellschaften gebildet.

Im Überblick sind die Ausschüsse, Kommissionen und jeweils der Obmann bzw. die Obfrau oder die Delegierten ersichtlich:

Abfall- und Umweltausschuss:
Josef Katzenmayer (ÖVP)

Ausschuss für Bildung:
Mag. Karin Fritz (OLB)

Finanzausschuss:
Luis Vonbank (ÖVP)

Forst- und Landwirtschaftsausschuss:
Dr. Joachim Heinzl (ÖVP)

Friedhofsausschuss:
Arthur Tagwerker (SPÖ)

Integrationsausschuss:
Josef Katzenmayer (ÖVP)

Jugendausschuss:
Mario Leiter (SPÖ)

Kulturausschuss:
Dr. Joachim Heinzl (ÖVP)

Personalkommission:
Josef Katzenmayer (ÖVP)

Prüfungsausschuss:
Martina Lehner (OLB)

Sozialausschuss:
Josef Katzenmayer (ÖVP)

Sportausschuss:
Josef Katzenmayer (ÖVP)

Stadtplanungsausschuss:
Mario Leiter (SPÖ)

Verkehrsplanungsausschuss, ÖPNV:
Wolfgang Weiss (SPÖ)

Wasserwerk- und Kanalausschuss:
Arthur Tagwerker (SPÖ)

Wirtschaftsausschuss:
Mag. Kerstin Biedermann-Smith (ÖVP)

Wohnungsausschuss:
Josef Katzenmayer (ÖVP)

Berufungskommission:
Dr. Andreas Huber (ÖVP)

Jagdausschuss:
Josef Katzenmayer (ÖVP)

Gemeindeverband ÖPNV Walgau:
Wolfgang Weiss (SPÖ)

Ortsvorsteher:
Außerbraz: Sonja Niedermesser (SPÖ)
Bings: Edmund Jenny (ÖVP)
Brunnenfeld / Moos: Norbert Bertsch (ÖVP)
Rungelin: Hermann Neyer (ÖVP)
Südtiroler Siedlung: Josef Stroppa (SPÖ)

Gemeindeverband ÖPNV Brandnertal:
Wolfgang Weiss (SPÖ)

Gemeindeverband ÖPNV Klostertal:
Raimund Bertsch (ÖVP)
Wolfgang Weiss (SPÖ)
Norbert Lorünser (SPÖ)
Martina Lehner (OLB)
Thomas Rohrer (FPÖ)

Grundverkehrs-Ortskommission:
Josef Katzenmayer (ÖVP)

Gemeindeverband Schulerhalterverband
Hauptschule Klostertal:
Mag. Karin Fritz (OLB)

Abgabenkommission:
Michael Konzett (ÖVP)

Dienstbeurteilungskommission:
Wolfgang Weiss (SPÖ)

Alpenerlebnisbad VAL BLU GmbH:
Josef Katzenmayer, (ÖVP)
Dr. Joachim Heinzl (ÖVP)
Simone Kofler, BA (SPÖ)

Regio Klostertal - Vollversammlung
Josef Katzenmayer (ÖVP)
Wolfgang Weiss (SPÖ)
Martina Lehner (OLB)
Joachim Zaminer (FPÖ)

Bludenz Stadtmarketing GmbH:
Josef Katzenmayer (ÖVP)
Mag. Kerstin Biedermann-Smith (ÖVP)
Christoph Thoma (ÖVP)
Wolfgang Weiss (SPÖ)

Regio Klostertal - Hauptausschuss:
Josef Katzenmayer (ÖVP)
Sonja Niedermesser (SPÖ)

Bludenz Kultur gGmbH:
Josef Katzenmayer (ÖVP)
Dr. Joachim Heinzl (ÖVP)
Cenk Dogan (ÖVP)
Mag. Antonio Della Rossa (SPÖ)

Regio Klostertal - Kontrollausschuss:
Franz Burtscher (ÖVP)

Friedhofausschuss Bings-Stallehr:
Edmund Jenny (ÖVP)
Arthur Tagwerker (SPÖ)

VOGEWOSI:
Josef Katzenmayer (ÖVP)

Verein für Tourismus und Freizeit:
Christoph Thoma (ÖVP)

Golfclub Bludenz-Braz GmbH:
Mag. Kerstin Biedermann-Smith (ÖVP)

Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH:
Hauptversammlung und Vorstand:
Josef Katzenmayer (ÖVP)

Alpenländische Heimstätte:
Josef Katzenmayer (ÖVP)

Wirtschaftsgemeinschaft Bludenz:
Mag. Kerstin Biedermann-Smith (ÖVP)

SeneCura Haus Bludenz gGmbH:
Josef Katzenmayer (ÖVP)
Sieglinde Michelitsch (ÖVP)
Günter Zoller (SPÖ)
Mag. Karin Fritz (OLB)
Manuel Karg (FPÖ)

Integra Vorarlberg GmbH:
Josef Katzenmayer (ÖVP)

Abwasserverband Region Bludenz:
Gerhard Krump (ÖVP)
Josef Katzenmayer (ÖVP)
Arthur Tagwerker (SPÖ)

Vbg. Krankenhausbetriebs GmbH:
Dr. Joachim Heinzl (ÖVP)

Gemeindeverband Personenseilbahn
Muttersberg, Bludenz-Nüziders:
Luis Vonbank (ÖVP)

Privatstiftung Sparkasse Bludenz:
Peter Ritter (ÖVP)
Arthur Tagwerker (SPÖ)

(Stand: KW 27)

Gemeindeverband für Abfallwirtschaft
und Umweltschutz:
Josef Katzenmayer (ÖVP)



*Norbert Bertsch
Ortsvorsteher
Brunnenfeld / Moos*



*Hermann Neyer
Ortsvorsteher
Rungelin*



*Josef Stroppa
Ortsvorsteher
Südtiroler Siedlung*

Gemeinsam für ein blühendes Stadtzentrum

Kaufentscheidungen zeigen Wirkung - alle sind gefordert

Stadtmarketing
Bludenz,
Werdenbergerstr.
42, 6700 Bludenz,
Tel. 05552-63621-
258

www.bludenz.travel



Die Ortszentren machen mit einer einheitlichen Schaufensterbeklebung aufmerksam.

„Man trifft sich auf dem Wochenmarkt oder im Café und verbindet so den Erlebniseinkauf mit Begegnungen, Marktgeschehen und Gastronomie. Die Altstadt vermittelt mit ihrem historischen Charme Heimatgefühl und bietet eine einzigartige Kulisse für Themenmärkte und Veranstaltungen“, so der Obmann der WIGE Bludenz, Hanno Fuchs.

Ganz im Zeichen der Ortszentren stand das vergangene Wochenende. Vorarlbergweit fanden die Aktionstage „Blühende Stadt- und Ortszentren“ statt. In Bludenz wurde mit der Verteilung von Schnittblumen an Kundinnen und Kunden und einer einheitlichen Schaufensterbeklebung auf das aktuelle Thema aufmerksam gemacht. Zudem fand die Filmvorführung „Global Shopping Village“ in der Kultur Remise statt.

Zahlreiche Betriebe beteiligten sich an der Verteilaktion von Schnittblumen. Mit dieser Geste machten die Geschäfte und Gastronomiebetriebe darauf aufmerksam, dass attraktive Stadt- und Ortszentren in Gefahr sind – durch stagnierende Kaufkraft, geplante neue Einkaufsflächen an den Ortsrändern oder die Zunahme des Online-Handels. Ziel der Aktion war es, Bewusstsein dafür zu schaffen, dass jede Kaufentscheidung Wirkung zeigt. Die einheitliche Schaufensterbeklebung ist noch bis Ende Juli in den Geschäften sichtbar. Das Motiv zeigt eine Blumenwiese, die ein attraktives Stadtzentrum symbolisiert.

Gemeinden, Regionen und Wirtschaftsgemeinschaften setzen sich seit Anfang des Jahres intensiv damit auseinander, wie die Stadt- und Ortszentren ihre Aufgaben auch

künftig erfüllen können. Die Grundlagen dafür sind da: Das geltende Raumplanungsrecht, die Ergebnisse von Vision Rheintal oder der CIMA-Studie und das schwarzgrüne Regierungsprogramm. Neben Konsumentinnen und Konsumenten haben auch Land, Regionen, Gemeinden, Betriebe und andere ihre „Hausaufgaben“ zu machen, damit unsere Stadt- und Ortszentren attraktiv sind.

Im Rahmen der Aktionstage wurde der Dokumentarfilm „Global Shopping Village“ in der Kultur Remise vom Verein allerArt aufgeführt. Darin arbeitet die österreichische Filmemacherin Ulrike Gladik auf, was Shopping Center bewirken können. Sie zeigt an Beispielen aus Österreich und anderen Ländern, wie Orts- und Stadtzentren durch Shopping Center an Geschäften, Arbeitsplätzen und damit an Attraktivität verlieren.

Vorarlbergs Gemeinden und die Menschen, die hier leben, arbeiten oder Urlaub machen, brauchen attraktive Orts- und Stadtzentren. Dafür gibt es viele gute Gründe:

- Lebensqualität und Heimatgefühl
- Einkaufen in der Nähe
- Ausbildungs- und Arbeitsplätze
- Gasthäuser als soziale Treffpunkte
- Betriebe als Rückgrat und Partner unserer regionalen Wirtschaft

Umweltwoche 2015 war ein voller Erfolg

Stadt Bludenz und Alpenverein boten ein tolles Programm



Umweltbewusste Kinder machten bei der Alpenchallenge mit - und das auch im Rahmen der Voralberger Umweltwoche.

Die heurige Umweltwoche wurde gemeinsam mit dem Alpenverein veranstaltet und war ein voller Erfolg.

Vom 30. Mai bis zum 7. Juni fand auch in diesem Jahr wieder die landesweite Umweltwoche statt. Die Stadt Bludenz veranstaltete gemeinsam mit dem Alpenverein ein tolles und vielseitiges Programm.

So wurden neben speziellen Themenwanderungen zum Naturjuwel Wiegensee, den Bödner- und den Rungeliner Magerwiesen auch Besichtigungen von Abfalltrenn- und Abfallverwertungsanlagen angeboten.

Ein Highlight war sicher der Auftakt zur Alpen Challenge Bludenz. Dort nahmen ca. 100 Schulkinder an einem Geschicklichkeitsrennen teil. Während dieses Rennens mussten die Kinder bei einer in der Innenstadt aufgebauten Abfalltrennstation Halt machen und bereit gestellte Abfälle richtig trennen. So wurde versucht, den Kindern die richtige Abfalltrennung spielerisch näher zu bringen. Im Anschluss an das Rennen erhielt jedes Kind eine Medaille durch Bürgermeister Mandi Katzenmayer überreicht.

Die Umweltwoche startete in Bludenz eigentlich bereits im vergangenen Herbst.

Martina Hueller vom Alpenverein unterrichtete mehrere Schulklassen in verschiedenen Bludener Schulen zum Thema Abfall und beleuchtete speziell die Thematik „Abfälle in den Bergen“. Um einen Bezug zur Praxis herstellen zu können, wurden diese Schulklassen dann zu einem Besuch in das neue Bludener ASZ eingeladen.

Zur Abrundung der Umweltwoche fand vom 17. Mai bis zum 15. Juni im Foyer des Rathauses die Wanderausstellung „Neobiota“ des Südtiroler Alpenvereins statt, welche sich ebenfalls mit der Thematik von weggeworfenem Abfall in den Bergen befasste und von den Besuchern im Rathaus zum Teil recht staunend begutachtet wurde.

„Ich bin froh, dass heuer im Rahmen der Voralberger Umweltwoche eine breite Palette an Veranstaltungen in Bludenz angeboten wurde. Diese Aktionswoche ist eine tolle Sache und ich bedanke mich beim Alpenverein ganz herzlich für die Zusammenarbeit“, so der zuständige Umweltreferent Bürgermeister Mandi Katzenmayer.



Bei einem Umwelt-Parcours sollten Altstoffe richtig zugeordnet werden.

**Mehr Infos:
Matthias Mayr |
Abfall und Umwelt,
Mobilität (Stadtbus)**

**Amt der Stadt
Bludenz
ASZ Bludenz,
Brunnenfelder-
straße 53, 6700
Bludenz
Tel. 05552-63621-870
Tel. 0664-8063621-870
matthias.mayr@
bludenz.at**

www.bludenz.at

ASZ kommt gut an - Anfahrt bewusst wählen

Ortsdurchfahrt durch Brunnenfeld sollte vermieden werden

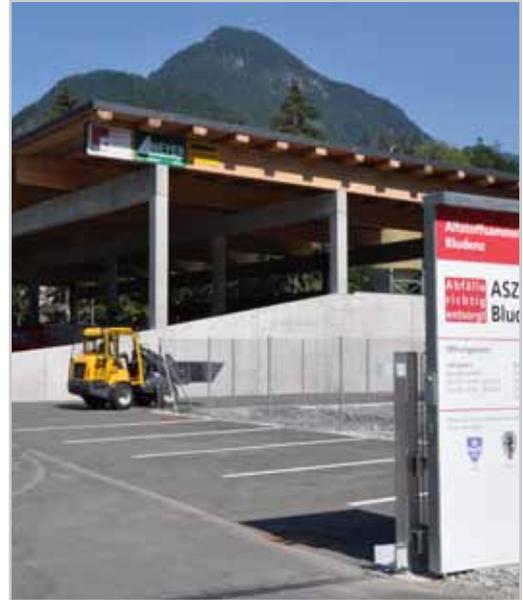
Altstoffsammelzentrum Bludenz
Brunnenfelderstr. 53
6700 Bludenz
Tel. 05552-63621-873
abfallwirtschaft@
bludenz.at

Seit Februar ist das neue Altstoffsammelzentrum der Stadt Bludenz in Bludenz Brunnenfeld in Betrieb. Die Erfahrungen damit sind sehr positiv. Die Trennmoral aber auch die Restmüllmengen haben sich in Bludenz durch die Inbetriebnahme dieses Altstoffsammelzentrums deutlich verbessert.

Öffnungszeiten:
Mo, Fr: 7.30 - 12 Uhr
Di, Do: 13.30 - 18 Uhr

Grünmüll zusätzlich
von März bis
November:
Sa: 7.30 bis 12 Uhr

Die Beschilderung des Zufahrtsweges für das ASZ wurde in den vergangenen Wochen erneuert: „Ich bitte alle Bludenzler, den Weg über die L 188 bis zur Firma Opel Gerster und dann über die Alfenzstraße zum ASZ zu wählen. Wir wollen durch das ASZ nicht die enge Ortsdurchfahrt durch die Parzelle Brunnenfeld weiter belasten. Der Weg über die Landesstraße und die Alfenzstraße ist wesentlich besser geeignet“, appelliert Bürgermeister Mandi Katzenmayer.



Das ASZ Bludenz ist auch für Stallehr und Lorüns offen.

Förderung für neue Fassaden in der Altstadt

Abprache mit Stadtplanung und Denkmalamt lohnt sich

Informationen und
Kontakt:
Stadtplaner
Thorsten Diekmann
Tel. 05552-63621-
414
thorsten.diekmann@
bludenz.at

Die Stadt Bludenz hat mit dem Land vereinbart, dass ab 2015 im Rahmen einer Fassadenaktion die Sanierung von Fenstern, Fensterläden, Dächern, Verputz und Farbe von Altstadthäusern wieder mit bis zu 30 Prozent gefördert wird.

So sollen die Eigentümer darin unterstützt werden, ihren Beitrag zu einem attraktiven Zentrumsbild zu leisten, während die Stadt mit Pflastersteinen und neuer Beleuchtung weitere Akzente setzt. Die Häuser der Altstadt sind Teil des kulturellen Erbes und tragen wesentlich zur Identität der Stadt bei. Altstadthäuser in ihrem Erscheinungsbild zu erhalten, ist oft mit Mehrkosten verbunden. Stadt und Land erkennen das an und sind deshalb bereit, dies finanziell zu unterstützen. Die Sanierung von Fenstern, Fensterläden, Dächern, Verputz und Farbe werden mit bis zu 30 Prozent gefördert.



Ein Beispiel für eine gelungene Fassadensanierung.

Milka Schokofest 2015: Viele lila Milkamomente

32. Milka Schokofest verspricht süße und unterhaltsame Stunden



Zahlreiche Highlights erwartet die Milka-Fans beim 32. Schokofest in der Alpenstadt Bludenz

Unter dem Motto #milkamoment verwandelt sich Bludenz auch dieses Jahr in eine lila Erlebniswelt. Zum 32. Mal sorgt das Milka Schokofest am 11. Juli für Spaß, Action und süße Highlights.

Gemeinsam mit den Milka Ski Stars, dürfen sich große und kleine Besucher jedes Jahr aufs Neue auf ein schokoladiges Sommerhighlight freuen. Milka wäre nicht Milka, gäbe es neben den vielen spielerischen & sportlichen Highlights nicht auch einen musikalischen Höhepunkt: Die bekannte vierköpfige Rock'n'Roll Band „The Monroes“ wird heuer als Live Act für einen einzigartigen #milkamoment sorgen.

Beim Milka Schokofest gibt es wie jedes Jahr eine Menge spannender Stationen und auch ganz neue Attraktionen. Für einen ganz besonderen #milkamoment wird die 3D-Straßenmalerei von Gregor Wosik sorgen. Er gilt als einer der erfolgreichsten 3D-Künstler Europas.

Auch die Milka Ski Stars sind ein Fixpunkt beim Schokofest: Michaela Kirchgasser, Tina Maze, Elena Curtoni, Sarka Strachova, Tessa Worley und Skispringer Andreas Wellinger werden gemeinsam mit ihren Fans die lila Attraktionen entdecken und stehen für Autogramme zur Verfügung.

Natürlich darf in diesem Jahr auch der beliebte Künstler Bluatschink nicht fehlen. Wie kein anderer sorgt er für tolle Stimmung und animiert die großen und kleinen Gäste zum Mitsingen.

Bereits zum dritten Mal haben die jungen Besucher des Schokofestes die Möglichkeit, auf sportliche Art und Weise Altersgenossen in den SOS Kinderdörfern zu unterstützen. Im Rahmen der landesweiten Aktion „Kinder laufen für Kinder“ bringt jeder erlaufene Kilometer Geld. Von 12 bis 16 Uhr steht der 500m Parcours aber nicht nur für die kleinen Helden zur Verfügung, es gibt heuer auch einen „Family Run“, bei dem die ganze Familie ihre Runden auf der Laufstrecke drehen kann, denn: jeder Meter zählt!

Schon im Vorfeld des Milka Schokofestes gibt es auf www.milkaschokofest.at die Möglichkeit, Freunde und Familie per Luftpost mit einem ganz besonderen #milkamoment zu überraschen. Das geht ganz einfach: Grußbotschaft schreiben, den Liebsten den Tag versüßen und mit etwas Glück ein Milka Schokopakett gewinnen. Beim Event selbst wird diese Aktion für einen Himmel voller lila Ballons sorgen, die die Besucher des Schokofestes zahlreich steigen lassen können.

32. Milka Schokofest:

Samstag, 11. Juli,
10 bis 18 Uhr,
Innenstadt Bludenz

www.milkaschokofest.at



Skistar Michaela Kirchgasser ist ein Fixpunkt auf dem Schokofest.



Fernando - so groß wird man mit Milka.

Kulturelles Hoch im Spätsommer für alle Sinne

Bludenz Kultur startet im September in eine vielseitige Saison

Informationen und Tickets:
Bludenz Kultur
gGmbH
kultur@bludenz.at
Tel. 05552-63621-236
www.bludenz-kultur.at



berge.hören - Gaumenschmaus, Kulturgenuss und Wanderlust.



ALMA am 20. September



Sonus Brass Ensemble am 27. September

Abgebrasste Hörerlebnisse in den Bergen und Wandern mit einem geheimen Zirkus, bei dem kein Stein auf dem anderen bleibt: Das berge.hören Programm verspricht auch heuer Wanderungen voller magischer, lachender, staunender und inspirierender Momente.

Das preisgekrönte Konzept der Kultur- und Genusswanderungen bedeutet bewusstes Erleben der Natur, Musik hören und clowneskes Theater sehen. Begegnungen mit gleichgesinnten Menschen, sowie eine ausgewogene Mischung aus Entspannung, körperlicher Aktivität und musikalischen sowie kulinarischen Genüssen sind ein kulturelles Wellnessprogramm für Augen, Ohren und Gaumen!

Bludenz Kultur gGmbH lädt bereits zum sechsten Mal mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Bludenz und Gassner Stahlbau sowie in Kooperation mit der Alpenregion Bludenz, BergAKTIV, den Bergbahnen Brandnertal und den Hüttenwirten der Region im September zu Kultur- und Genusswanderungen ein, die ein facettenreiches, sinnliches Programm auch für Familien anbieten.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Voranmeldung gebeten.

Sonntag, 6. September, 9 Uhr, Klampera Alpe am Bürserberg Großmütterchen HATZ Salon Orkestar
„Terry goes around“ - Energiegeladene Weltmusikklänge in einzigartiger Bergkulisse. Abschließendes Mittagessen bei der Klampera Alpe am Bürserberg.

Sonntag, 13. September, 9 Uhr, Douglasshütte am Lünensee Secret Circus
„Der geheime Zirkus und die Berge“ - Eine Familienwanderung rund um den Lünensee. Bergfrühstück auf der Douglasshütte am Lünensee.

Sonntag, 20. September, 9 Uhr, Halfwayhaus in Braz ALMA
„Nativa“ - Zeitgenössische Volksmusik trifft Tradition und Innovation. Abschließendes Mittagessen in der Traube Braz.

Sonntag, 27. September, 9 Uhr, Paulinarium am Ludescherberg Sonus Brass Ensemble
„Abgebrasst: von der Höhe in das Tal“ - Musikalische Weiten der Sonderklasse. Abschließendes Mittagessen im Paulinarium am Ludescherberg.



fremde.nähe - Phønix aus Dänemark



kinder.welten - MAPA



Cinello

cinello - Zauberhafte Waldmusiken

Im Zauberwald ist ganz schön viel los! Wundersame Klanggestalten tummeln sich auf der sonnigen Lichtung zwischen zauberhaften Blättern und bunten Blumen. Sie sind fasziniert vom Gezirpe und Gefirre des Waldes und stimmen mit ihren Melodien in diese betörenden Naturklänge ein. Cinello, das feenhafte Waldwesen, kommt aus dem Staunen nicht heraus: Noch nie hat es solche Töne vernommen!

Im Zyklus „Cinello“, der interaktiven Konzertreihe für Kinder von 1 bis 3 Jahren, laden inspirierende Bewegungsbilder zum Mitmachen ein.

Mi, 28. Oktober 2015

KLAPP mit Jonas Rudner, Horn

Mi, 13. Jänner 2016

PIZZ mit Emmanuel Tjeknavorian, Violine

Mi, 17. Februar 2016

ZURR mit Marwan Abado, Oud, Stimme

Mi, 20. April 2016

TOKK mit Mona Matbou Riahi, Klarinette

Jeweils 14.30 Uhr und 16 Uhr in der Remise

Spielwiese Remise - Theaterworkshops für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Theater spielen stärkt das Selbstbewusstsein, schult Konzentrationsfähigkeit und Aufmerksamkeit, fördert die sprachliche Kompetenz und hilft, die eigenen Fähigkeiten und Talente zu entdecken.

Alle, die immer schon einmal ausprobieren

wollten, wie das ist, in eine Rolle zu schlüpfen, jemand anderer zu sein und herauszufinden, was es heißt, auf einer Bühne zu stehen und vor einem Publikum zu spielen, sind herzlich willkommen, mitzumachen.

Mit Saskia Vallazza, erfahrene Theaterpädagogin und Schauspielerin, wird die hohe Kunst des Theaterspielens erlernt. Die Theaterworkshops starten am Montag, 5. Oktober 2015 von 14:30 bis 16:30 Uhr in der Remise Bludenz.

Anmeldungen und Informationen ab sofort bei Bludenz Kultur.

kinder.welten

Musik- und Theatervermittlung für Menschen ab 4 Jahren

Die Beschäftigung mit Kunst und Kultur ist ein zentraler Beitrag für die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen. Mit der kinder.welten Reihe zeigt Bludenz Kultur handverlesene Konzerte und Theaterstücke und bietet somit altersspezifische Zugänge für Kinder ins Kulturleben.

Details zum Programm sind ab September bei Bludenz Kultur verfügbar.

fremde.nähe - Der hohe Norden

Die Weltmusik-Reihe startet in eine neue Saison mit mystischen Klängen aus dem hohen Norden. Es gibt bezaubernde und spannende Musikwelten zu entdecken.

Nähere Informationen zum Programm sind ab August bei Bludenz Kultur erhältlich.

Noch mehr Kultur auf:

www.allerart-bludenz.at

www.caritas-vorarlberg.at/mithelfen/kulturleben



Spielwiese Remise

Dankesfest für alle Mitarbeiter der SeneCura

Vorarlberg SeneCura Sozialzentren feierten gemeinsam

SeneCura
Sozialzentrum
Laurentiuspark
Bludenz
Spitalgasse 12
6700 Bludenz
Tel. 05552-63064

www.senecura.at



Die MitarbeiterInnen des SeneCura Sozialzentrums unterhielten sich bestens beim alljährlichen Sommerfest.

„Das Sommerfest ist ein kleines Dankeschön an die MitarbeiterInnen und gleichzeitig ein Austausch zwischen den Standorten“, sagt Heimleiter Roland Staffler

Bereits zum vierten Mal lud SeneCura seine MitarbeiterInnen aus den Vorarlberger Sozialzentren zum fröhlichen Sommerfest in die Eventlocation „Otten Gravour“ in Hohenems.

Neben dem gemeinsamen Feiern zu beschwingter Musik kam auch der Austausch zwischen den einzelnen Häusern nicht zu kurz. Mit diesem alljährlichen Beisammensein bedanken sich die SeneCura Geschäftsführung, die Regionalleitung und die HeimleiterInnen bei den engagierten Teams der einzelnen Häuser für ihr Engagement.

Sommerliche Aperitifs, schmackhaftes Gebrilltes und gepflegte Weine - die zahlreich und gut gelaunt erschienenen MitarbeiterInnen der SeneCura Sozialzentren in Vorarlberg kamen beim diesjährigen Sommerfest in den Genuss erlesener Köstlichkeiten. Nach dem Essen spielte die Musik in der Otten Gravour auf und es dauerte nicht lange, bis die Tanzfläche gefüllt war. „Für uns ist es wichtig, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein großes Dankeschön auszusprechen. Sie setzen sich täglich tatkräftig dafür ein, unser Motto ‚Näher am Menschen‘ aktiv zu leben. So ist dieses fast schon zur Tradition gewordene Sommerfest eine gute Möglichkeit, gemeinsam in einer

netten Atmosphäre einen schönen Abend zu verbringen“ erklärt Wolfgang Berchtel, SeneCura Regionalleiter für Vorarlberg. Die MitarbeiterInnen waren begeistert vom bunten Rahmenprogramm und feierten bis in die späten Abendstunden hinein.

Entspannter Austausch

Auch Roland Staffler, Organisator des Sommerfests und Leiter des SeneCura Sozialzentrums Bludenz, ist überzeugt von der Wichtigkeit der Veranstaltung: „Alle fünf SeneCura Häuser in Vorarlberg zusammen zu bringen und den Austausch zwischen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in einer entspannten Umgebung zu fördern, ist neben dem Dank auch ein wichtiger Aspekt für die Teambildung. Ziel war es, uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit einer ausgelassenen Feier zu bedanken. Ich denke, das ist uns heuer wieder gut gelungen.“

Auch in diesem Jahr war das Sommerfest ein voller Erfolg, sodass im Hintergrund die Planung für das nächste Jahr schon wieder fleißig im Gange ist.

Neuer Schulhof für die Volksschule Mitte

Eröffnung mit großer Show der Schülerinnen und Schüler



Ein tolles Fest - gestaltet von den Schülerinnen und Schülern gab es anlässlich der Schulhoferöffnung.

Mit einem farbenfrohen und fröhlichen Fest wurde der neue Schulgarten und Schulpark der Volksschule Mitte nun offiziell von den Schülerinnen und Schülern, den Lehrerinnen und Lehrern und natürlich der Direktorin der Volksschule Mitte eröffnet und auch gleich kräftig in Beschlag genommen.

Über zwei Schuljahre hinweg machte man sich Gedanken über die Gestaltung aber auch über die Umsetzung der vielen vorgebrachten Ideen gemacht. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der Schule wurde in einem Beteiligungsprozess das umgesetzt, was eben der Wunsch der jungen ExpertInnen war.

Vom Amt der Stadt Bludenz hat diesen Prozess Anna Duschlbauer begleitet. Ihr zur Seite standen aber mit dem Team der Volksschule um Direktorin Martine Durig noch eine ganze Schar von Beratern. Denn, die Schüler haben selbst bestimmt, was sie wollen und schließlich und endlich mit ihren Lehrern bei der Umsetzung auch selbst Hand angelegt. Rund 70.000 Euro wurden mit diversen Förderungen und Sponsorbeiträgen von der Stadt Bludenz in dieses Projekt investiert. Der Schulpark und das Gelände um die Volksschule Mitte ist nun nicht nur ein Ort des Verweilens, sondern

des aktiven Spielens und Lernens geworden. „Ich kann allen, die mit gemacht haben, den sicherlich schönsten Park in Vorarlberg zu gestalten, und hier die Wünsche unserer Garten- und Spielraumplaner umzusetzen, nur gratulieren und danken. Das ist sicherlich ein Vorzeigemodell, wie wir so etwas in Zukunft angehen können und auch werden“, lobte Bürgermeister Mandi Katzenmayer die involvierten Partner.



Auszeichnung der Gewinner des Spiel- & Freiraumlogo-Wettbewerbs



Kunstwerke im Schulpark



Musikbeiträge von den Schülerinnen und Schülern



Verbesserte und vernetzte Hilfe im Raum Bludenz

Information und Beratung über Angebote im sozialen Betreuungsnetz



Sandra Hauswicka
Case Managerin

Im Oktober ist der Verein „Sozialspren- gel Raum Bludenz“ gegründet worden. Mit dabei sind die Gemeinden Bludenz, Brand, Bürs, Bürserberg, Lorüns, Nüziders und Stallehr. Mit der Anstellung einer Case Managerin können so die sozialen Netzwerke besser genutzt werden.

Sandra Hauswicka ist seit 1. April für diese Aufgaben zuständig. Sie unterstützt durch Informationen Seniorinnen und Senioren, Pflegebedürftige, Angehörige und Betreuungspersonen von pflegebedürftigen Menschen über die Angebote im sozialen Betreuungs- und Pflegenetz.

Gemeinsam mit den Betroffenen sucht sie nach Unterstützungsangeboten, die genau auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt sind und begleitet den gesamten Prozess. Sie arbeitet eng mit ambulanten und stationären Einrichtungen wie zum Beispiel

Krankenpflegevereinen, Seniorenheimen, ÄrztInnen, TherapeutInnen, Freiwilligen und anderen zusammen.

Das Angebot ist kostenlos und für alle BürgerInnen der sieben Gemeinden nutzbar.

Kontakt:

Sozialspren gel Raum Bludenz
Rathaus Bludenz
Werdenbergerstraße 42
6700 Bludenz

Tel. 05552-63621-235 oder
0664-8063621-235

Sprechstunden:
Montag bis Freitag:
8.30 bis 10 Uhr oder
nach telefonischer Vereinbarung

Abenteuer und Aktion: Sommerbetreuung

D'Insel und Schülerbetreuung im Schülerclub Mücke

Infos und
Anmeldungen:

Abteilung Bildung,
Gesundheit und
Soziales unter Tel.
05552-3621-245

Aktionsreiche, lust- und sinnvolle Ferienbeschäftigung für Kinder von 6 bis 14 Jahren bietet die beliebte Ferienbetreuung „d' Insel“ in Bludenz. Die Inselwochen sind heuer vom 24. August bis 4. September angesagt.

Am Bach plantschen, grillen, klettern, Flusswanderungen, kreatives Gestalten – das alles können die Kinder während der „Inselwochen“ in der Zeit von 7 bis 18 Uhr erleben. Ein Inseltag kostet 12 Euro und beinhaltet das Frühstück, Vor- und Nachmittagsjause, das Mittagessen, Eintrittskarten und Fahrkarten für alle Ausflüge. Die Inselwochen werden vom Sozialpädagogen Dietmar Burtscher gestaltet und geleitet.

Die Schülerbetreuung im Schülerclub Mücke hat in den Sommerferien ganztägig geöffnet. Das Angebot beinhaltet diverse Freizeitangebote in den Zeiten von 7 bis 18 Uhr.



Wie gut schmeckt ein selbst gegrilltes Würstchen ...

Blumenwiesen in der Stadt als Naturjuwel

Ein wertvoller Beitrag zur Artenvielfalt im Land Vorarlberg



Bürgermeister Mandi Katzenmayer, Mag. Christiane Machold, Mag. Anna Duschlbauer, Landesrat Johannes Rauch, Mag. Katrin Löning.

Naturnahe Blumenwiesen bzw. Blumenbeete sind beliebter denn je. Auf der einen Seite kann man damit den Insekten genug Nahrung bieten und zum anderen ist eine natürlich gewachsene Blumenwiese eine einzigartige Naturschönheit.

Auch im öffentlichen Raum ist eine Naturwiese durchaus sinnvoll. So gibt es beim Radweg in der Mokry ein großes Beet auf einem Trockenstandort. Bei der Volksschule Mitte gibt es einen Trockensaum und zwei Beete in humusreicher Erde.

Naturnahe Blumenwiesen sind während der ersten Jahre, speziell im ersten Jahr, sehr pflegeintensiv. Da viel Unkraut gejätet werden muss, um eine Überwucherung durch Klee, kriechenden Hahnenfuß und Löwenzahn zu verhindern.

Bei der Volksschule Mitte zeigte sich schon im zweiten Jahr eine deutliche Verringerung beim Unkraut! Ab dem dritten Jahr ist die Wiese sehr pflegeleicht – sie muss ein- bis zwei Mal im Jahr gemäht werden. Rasenflächen hingegen werden meist mehrmals im Monat gemäht. So werden mit einer Blumenwiese Zeit und Kosten gespart.

Selbst Hand angelegt haben bei der Volksschule Mitte die Schülerinnen und Schü-

ler. Denn im Rahmen der Neugestaltung des Schulhofes bei der Volksschule Mitte wünschten sich die Kinder auch eine Blumenwiese. Gemeinsam mit Eltern und LehrerInnen und den Projektleiterinnen Hildegard Hartmann (Volksschule Mitte) und Anna Duschlbauer (Stadt Bludenz) waren die Kinder mit Feuereifer dabei, die Wiese umzuspaten, einzusäen und noch zusätzliche Blumenzwiebeln zu pflanzen. Das Ergebnis konnte bei der Schulhoferöffnung allen Besuchern präsentiert werden.

Das Land Vorarlberg bietet mit dem Programm „... in Zukunft bunt und artenreich“ Projekte an, die Gemeinden bei der Umsetzung von naturnahen Flächen unterstützen. Die beiden Projektleiterinnen Anna Duschlbauer und Hildegard Hartmann haben dafür zwei Kurse zu diesem Thema absolviert und vom Land ein Dankeschön für den wertvollen Beitrag der Stadt Bludenz zur Artenvielfalt im Land Vorarlberg bekommen.

„Diese Naturwiesen sind auch bei der Bevölkerung sehr beliebt. Gerade bei der Schule bzw. am Radweg in der Mokry kommen die Wiesenblumen in ihrer Vielfalt sehr schön zur Geltung. Geplant sind weitere Blumenbeete mit naturnaher Saatgutmischung im Stadtgebiet“, kündigt Bürgermeister Mandi Katzenmayer an.



Wenn im selbst gemachten Blumenbeet die ersten Blumen kommen ...

Da die Pflege in den ersten Jahren sehr intensiv sein kann, suchen wir Menschen, die dieses Projekt unterstützen.

Diese Hilfe kann zum Beispiel das Ausheben eines neuen Beetes sein oder aber hauptsächlich die Nachpflege in den ersten drei Jahren (Jäten) sein.

**Kontakt:
Mag. Anna Duschlbauer,
Stadtplanung,
Tel. 05552-63621-414**

Musik und Kulinarik in der Alpenstadt

Die Veranstaltungshighlights im Bludener Event-Sommer 2015

Nähere Infos:

Stadtmarketing
Bludenz,
Werdenbergerstr.
42, 6700 Bludenz,
Tel. 05552-63621-
258

www.bludenz.travel



Am Donnerstag, 13. August, findet das erste Alpen Culinary Street Food Festival in Bludenz statt.



*The Merry Poppins
unterhalten am
Freitag, 31. Juli,
ab 20 Uhr in der
Rathausgasse*

Im Sommer lässt es sich in Bludenz mit allen Sinnen genießen: Ob beim Swinging Jazz Summer, beim ersten Alpen Culinary Street Food Festival oder beim 20. Bludener Klostermarkt.

Von 31. Juli bis 1. August dringen Jazzklänge durch die Bludener Altstadtgassen: Schon tagsüber werden die Besucher beim Swinging Jazz Summer mit Livemusik von Jazzdebakel und dem Vorarlberg Jazz Collective unterhalten. In den Gastgärten der Cafés und Restaurants lässt sich Musik und Kulinarik genießen. Ab 20 Uhr sorgen The Merry Poppins und Freaks of Nature im Rahmen der Jazz Nights für schwungvolle Sommerabende.

Am Donnerstag, 13. August, von 11 bis 22 Uhr, präsentiert sich Bludenz als kulinarische Hauptstadt Vorarlbergs: Beim ersten Alpen Culinary Street Food Festival beweisen zwanzig Gastronomiebetriebe ihre Kreativität, präsentieren ihre Kochkünste und ihren Betrieb: Rund um den Nepomukbrunnen begeistern die Küchenchefs und ihre Lehrlinge mit regionalen Häppchen und Show-Acts. Die Vorarlberger Gastlichkeit, Regionalität und hochwertige Gaumenfreuden erhalten damit eine entsprechende Bühne. Moderiert wird der Tag von ORF-Koch Christian Suter.

Anlässlich des 20. Bludener Klostermarktes sind in der Altstadt am 11. und 12. September Vertreter von rund 30 Klöstern aus Österreich, Deutschland, Frankreich, Polen, Ungarn und Weißrussland zu Gast. Der Bludener Klostermarkt vereint Produkte aus traditionell-klösterlicher Herstellung mit dem Ambiente der historischen Alpenstadt. Dabei ist die Produktpalette ebenso vielfältig wie die Klöster selbst: So gibt es Weine, Liköre und Biere aus eigener Herstellung, ebenso wie Käse, Brote, Marmeladen und Honig. Aber auch Holzspielzeug, Keramik, Polster, Salben, Kerzen und Tücher sowie Taschen und Schmuck werden zum Verkauf angeboten.

Swinging Jazz Summer | Freitag bis Samstag, 31. Juli bis 1. August, Altstadt Bludenz & Raiffeisenplatz

Alpen Culinary Street Food Festival | Donnerstag, 13. August, 11 bis 22 Uhr, Altstadt Bludenz

20. Bludener Klostermarkt | Freitag bis Samstag, 11. bis 12. September, Altstadt Bludenz

Muttersberg: Bergarena wird zur Weltbühne

Shakespeare am Berg vom 16. Juli bis 8. August



Tim Engemann als Macbeth und Michaela Spänle spielt Lady Macbeth.

Premiere:
16. Juli, 20.45 Uhr

Weitere
Vorstellungen:
18., 19., 23., 24., 25.,
30. und 31. Juli

1., 6., 7. und 8.
August

in der Bergarena in
Bludenz / Nüziders

Von 16. Juli bis 8. August 2015 wird die Bergarena Muttersberg zur Bühne für den König und Tyrannen Macbeth: Theaterkünstler inszenieren das Stück von William Shakespeare in der freien Übersetzung von Thomas A. Welte.

Die Premiere des Theaterstücks „Macbeth“ von William Shakespeare findet am Donnerstag, 16. Juli, vor der einmaligen Kulisse der Bergarena Muttersberg statt. Beginnend mit 2015 ist „Shakespeare am Berg“ ein jährlich stattfindendes Freiluft-Theater-Event: Jedes Jahr wird ein Bühnenstück von William Shakespeare adaptiert, neu übersetzt und angepasst an gesellschaftliche Veränderungen inszeniert.

Programm „Shakespeare am Berg“

Die diesjährige Inszenierung wird Shakespeare's Macbeth sein, das eigens für Shakespeare am Berg von Thomas A. Welte neu übersetzt und neu interpretiert wird. Macbeth in der Gegenwart: Der Schauplatz ist nicht Schottland sondern ein Containerbahnhof – die Besucher erwartet eine moderne Inszenierung mit Lichteffekten und Musik. Im Stück entfacht die Weissagung einer Hexe, dass er eines Tages König werden wird, in Macbeth ein immer größer werdendes Verlangen nach Krone

und Macht. Angestachelt von den Ambitionen Lady Macbeths, ermordet Macbeth den König und besteigt dessen Thron. Das blutige Glück währt aber nicht lange ...

„Shakespeare am Berg sieht sich als Vermittler zwischen Kultur und Entertainment. Die Inszenierung soll Theateraffine, Interessierte jeden Alters sowie UrlauberInnen gleichermaßen ansprechen“, so Regisseur Thomas A. Welte.

Tickets:

Kartenvorverkauf Online, in allen LändleTicket Vorverkaufsstellen und an der Talstation der Muttersberg Seilbahn.

KATEGORIE 1 EUR 38,-*

KATEGORIE 2 EUR 32,-*

KATEGORIE 3 EUR 26,-*

25 Prozent Ermäßigung für Schüler, Studenten und Arbeitssuchende, 50 Prozent Ermäßigung für Rollstuhlfahrende mit Begleitperson.

*Berg- und Talfahrt mit der Muttersberg Seilbahn sind im Kartenpreis inbegriffen

Alle Preise inkl. MwSt.

www.shakespeareamberg.at

Die Bergarena Muttersberg ist von Bludenz aus mit der Muttersberg Seilbahn erreichbar oder zu Fuß über den Panoramaweg in ca. 1,5 Stunden. An den Vorstellungsabenden ist die Bergbahn ab 19 Uhr in Betrieb. Der Alpengasthof Muttersberg sorgt auch am Abend für Verpflegung.

Ökolog Volksschule Obdorf im Aufbruch

Forschen und experimentieren stand auf dem Schulprogramm



Naturforscher im Wildpark Feldkirch



Experimente mit Strom in der Berufsschule Bludenz.



Eine eigene Schmetterlingszucht

Bildung beruht in der Volksschule auf einem breiten Spektrum an Lernen und Lehren. Daher setzt die VS Obdorf in jedem Jahr einen besonderen Schwerpunkt.

Forschen und experimentieren lautete die Devise im Schuljahr 2014/15. Lerninhalte entdeckend und erprobend den Kindern nahe bringen, besondere Interessen fördern und Fachleute in die Arbeit an der Schule einbinden waren die zentralen Anliegen in der Volksschule Obdorf.

Schüler als Naturforscher erkundeten im Wildpark Feldkirch den Wald und die Wildtiere. Die direkte Begegnung mit den Tieren und das Erforschen ihres Lebensraumes schafften bleibende Eindrücke. Im Schmetterlingslabor an der Schule konnte beobachtet werden, wie auf Brennnesseln Raupen heranwuchsen, sich verpuppten und als Schmetterlinge in die Freiheit starteten. Auch Versuche mit Magnetismus, Luft, Wasser und Eis durchzogen den Schulalltag. Mithelfen beim Hasenzüchter, in der Gärtnerei und beim Mosten brachten den Kindern wertvolle Erfahrungen. Ein Highlight war das Erkunden der vielfältigen Anwendungen von Strom und Hydraulik. Auch das Experimentieren mit Formen und Farben mit Klaus Eckert faszinierte.

Experimentieren mit Stimme und Körper war im Rahmen eines Theater-, eines Akrobatik- und eines Yogaworkshops möglich. Während einer Reise ins Land der Musik konnte die ganze Schule unterschiedlichste Instrumente zum Klingen bringen. Stunden an der Schule ohne gesprochene und geschriebene Worte ließen die Kinder erahnen, wie wichtig Sprache ist.

Eigenen Strom erzeugen, alternative Energieformen und die Energieversorgung im eigenen Schulhaus erforschen bzw. Sparmaßnahmen kennen zu lernen, regte an, es zu Hause gleichzutun. Die Welt der Groß- und Urgroßeltern in Museen entdecken, Raketen bauen und in der Tischlerei mit Holz eigene Entwürfe umsetzen, wurde mit Begeisterung aufgenommen. Der Bau einer „Wackelbrücke“ mit Architekt Mitiska war eine tolle Herausforderung für die Viertklässler, die sich auch im Karikaturenzeichnen mit Silvio Raos übten.

„Einen herzlichen Dank an alle Wegbegleiter auf unserem Forscherpfad! Gemeinsam freuen wir uns auf das neue Jahresthema, das wiederum ein breites Spektrum an Lernen für die SchülerInnen ermöglichen wird“, so Direktorin Cornelia Morscher.



Holzarbeiten in der Tischlerei Neyer

Neue Tanzlehrerinnen an der Musikschule

Fabienne Rohrer und Carina Huber übernehmen von Corinna Burtscher



Corinna Burtscher (Bildmitte) mit ihren Schülerinnen bei der Tanzaufführung im Bludener Stadtsaal.

Nach 14 Jahren Tätigkeit als Tanzlehrerin beendet Corinna Burtscher ihre Laufbahn mit Ende des Schuljahres.

Die äußerst beliebte Tanzpädagogin baute ihre Tanzklasse in diesen Jahren von 47 auf zuletzt 150 Tänzerinnen auf.

Gerade bei den vergangenen Tanzaufführungen Ende Mai zeigte sie mit ihren Schülerinnen noch einmal sehr eindrucksvoll auf, wie vielfältig Tanz ist, und was in intensiver Zusammenarbeit zwischen Schülerinnen und Lehrerin alles entstehen kann. Das Thema „Reisen in die Ferne“ wurde nicht nur zu klischeehaften Darstellungen der einzelnen Länder und Städte genutzt, sondern es wurden auch immer wieder durchaus heikle Themen wie Sklaverei, Menschenrechte, Alkoholismus, usw. thematisiert und tänzerisch umgesetzt. Das gab den Zusehern auch manches zum Nachdenken auf.

Für diese in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit gilt Corinna Burtscher großer Dank und Anerkennung!

Teamlösung für eine erfolgreiche Zukunft

Als Lösung für die Nachfolge wurde ein Zweierteam gefunden, da die Belastung auf Grund der großen Schülerzahl sehr hoch war. Mit Carina Huber aus Bregenz und Fabienne Rohrer aus Batschuns konnte ein gut eingespieltes Team gewonnen werden, das auch für eine Verbreiterung der unterrichteten Stile steht. Beide Pädagoginnen haben eine umfangreiche Tanzausbildung absolviert, die Carina Huber bis ans Trinity College in London führte. Bei Fabienne Rohrer ist eine Zusatzqualifikation in integrativer Tanzpädagogik erwähnenswert, was sie auch zur Arbeit mit behinderten Personen befähigt.

Nachmeldungen für das Schuljahr 2015/16:

Montag, 14. und Dienstag, 15. September, jeweils 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr. Die Anmeldungen können jedoch nur berücksichtigt werden, wenn noch Unterrichtsplätze in dem gewünschten Fach frei sind.

Musikschule
Bludenz,
St. Peter-Straße 1
6700 Bludenz,
Tel. 05552-63621-
426,
musikschule@blu-
denz.at
www.bludenz.at/
musikschule



Fabienne Rohrer



Carina Huber

Neues aus der Bludenzner Geschäftswelt

Immer mehr Spezialisten beleben die Innenstadt



Kadriye Galeli hat in der Rathausgasse 11 (Durchgang zur Kirchgasse) ihre Änderungsschneiderei eröffnet.



In der Rathausgasse im „Alten Rathaus“ hat das Asia Restaurant eröffnet.



Der ehemalige Linkshändershops wurde zum Schreibwarengeschäft in der Herrengasse.

Infos zu Neueröffnungen bitte an: aktuell@bludenz.at

Bludenz ist als Geschäftsstandort ein attraktiver Ort. Durch die außergewöhnliche Lage im Fünf-Täler-Stern kommen auch Kunden aus den Tälern und Urlauber gerne in die Stadt einkaufen oder machen einen Besuch in einem der Cafés oder Restaurants.

So hat etwa das Restaurant „Altes Rathaus“ seinen Besitzer gewechselt. Das Asia Restaurant bietet Mittags- und Abendbuffets ebenso wie asiatische Spezialitäten à la carte.

Die Änderungsschneiderin Kadriye Galeli hat sich in der Rathausgasse 11 ein kleines, aber feines Geschäft eingerichtet.

Sonja Ettinger hat den Frisiersalon von Nadine Lerch in der Mutterstraße übernommen.

Die „therapie4“ bietet eine sehr breite Palette an Physiotherapiebehandlungen, Massagen, Bewegungstherapie und vieles mehr an.

Bereuter Schreibwaren, der ehemalige Linkshänder Shop, ist seit Anfang Juni in der Herrengasse ansässig.

Das Traditionshaus Tschofen hat seinen Standort gewechselt und ist jetzt in der Wichnerstraße 10 zu finden.

Die Neueröffnungen im Überblick:

Therapie4
Fohrenburgstraße 4, 6700 Bludenz
Tel. 05552-20804
www.therapie4.at

Sonja's Haarstudio
Mutterstraße 8, 6700 Bludenz
Tel. 05552-62664

Änderungsschneiderei Galeli
Rathausgasse 11, 6700 Bludenz
Tel. 0664-2375327

Bereuter Schreibwaren
Herrngasse 21, 6700 Bludenz
Tel. 0676-9015977
www.kaufdaheim.at

Altes Rathaus Asia Restaurant
Rathausgasse 1a, 6700 Bludenz
Tel. 05552-67300

Tschofen Tischkultur & Küche
Wichnerstraße 10, 6700 Bludenz
Tel. 05552-62121
www.tschofen.com

Offizielle Anerkennung der LEADER-Region

Tag der offenen Tür in der neuen Geschäftsstelle



Überreichung der Urkunde durch Bundesminister Andrä Rupprechter (li.) an Karen Schillig, Bürgermeister Walter Rauch und Walter Vögel vom Land Vorarlberg.

Am 24. Juni 2015 fand in Wien im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) die offizielle Urkundenüberreichung an alle 77 lokalen Aktionsgruppen Österreichs statt.

Bundesminister Andrä Rupprechter überreichte der neuen LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz (VWB), vertreten durch Bürgermeister Walter Rauch (Dünserberg) und LEADER-Managerin Karen Schillig, in feierlichem Rahmen die Urkunde.

„Das LEADER-Programm bringt starke regionale Impulse für den ländlichen Raum“ betont Rupprechter. „Jede Region weiß selbst am besten, was für sie die richtige Zukunftsstrategie ist. Die bessere Einbindung der Bevölkerung durch die lokalen Aktionsgruppen im neuen Programm war uns ein großes Anliegen“. Walter Rauch und Karen Schillig sind sich einig: „Diese Aussagen bestätigen unser Bemühen für eine neue LEADER-Region. Mit gemeindeübergreifender Zusammenarbeit und dem Einsatz der Einwohner werden wir die Region stärken.“

Diese offizielle Urkundenüberreichung nimmt der Verein LEADER-Region VWB als Anlass, einen Tag der offenen Tür durchzuführen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, vorbei zu kommen, Fragen zu stellen, sich die neue Geschäftsstelle anzuschauen und gemeinsam anzustoßen. Mit einem kurzen Fachvortrag wird Karen Schillig Informationen zur LEADER-Region und deren Ziele sowie wichtige Hinweise für künftige Projektträger geben.

Zu LEADER:

LEADER (=Liaison entre actions de développement de l'économie rurale) ist ein EU-Förderprogramm, mit dem seit 1991 innovative Projekte im ländlichen Raum gefördert werden.

Wichtige LEADER-Prinzipien: Aufwertung der Regionen (Bottom-up-Prinzip); Sektorübergreifender Ansatz (Akteure aus verschiedenen Sektoren (Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft, Bildung, Kultur etc. und Gemeinden/Regionen) arbeiten zusammen; Innovation (es sollen vor allem Umsetzungsprojekte mit Vorzeigecharakter gefördert werden).

26 Mitgliedsgemeinden mit rund 80.000 Einwohnern

Fördervolumen bis 2022: € 3.865.000

Kontakt:

Verein LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz, Bahnhofstraße 19, 6830 Rankweil
LEADER-Managerin Karen Schillig
Email: schillig@leader-vwb.at

Tag der offenen Tür in der Geschäftsstelle:

Montag, 13. Juli
18 bis 19 Uhr
(Fachvortrag 18 Uhr)
Bahnhofstraße 19
6830 Rankweil

Kontakt Bludenz:
Stefan Kirisits
Tel. 05552-63621-238
stefan.kirisits@bludenz.at

Zuerst Ferien, dann Sommerschule

Intensiv-Förderkurse der VHS für Schülerinnen und Schüler

Kontakt und Infos:

Volkshochschule
Bludenz, Zürcherstr.
48 (bei Fa. Stolz);
05552 65205; info@
vhs-bludenz.at;
www.vhs-bludenz.
at



Vorbereitungen auf das nächste Schuljahr.

Die VHS Bludenz hat auch spannende Kurse für Kinder und Jugendliche im Programm. Im Herbst 2015 beginnen:

Englischkurse
Singen-Tanzen-
Musizieren mit Baby
und Kleinkind
Kreativer Kindertanz
Ballett
HipHop und
Breakdance
Selbstverteidigung
für Mädchen
Töpfern, Glasfusing,
Zaubern

Immer dann, wenn die Ferien beginnen, sich in die Länge zu ziehen, gibt es in Bludenz das Angebot der Sommerschule. Drei Wochen bevor die Schulen wieder ihre Tore öffnen, starten die Förder- und Wiederholungskurse, in denen die Schülerinnen und Schüler auf das kommende Schuljahr vorbereitet werden.

Es geht dabei in erster Linie um die gezielte Wiederholung des Lehrstoffs der Vorklasse, aber auch um das Erkennen und Aufarbeiten von Lerndefiziten. Sollte eine Wiederholungsprüfung anstehen, um in die nächste Klasse aufsteigen zu können, wird darauf gelernt und geübt.

Das Angebot an Kursinhalten reicht vom Lehrstoff der Volksschule über jenen der Mittelschule und der gymnasiale Unterstufe bis zu dem der Oberstufe des Gymnasiums bzw. der Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen. Für die VolksschülerInnen stehen zweiwöchige Kurse zur Verfügung, für alle anderen SchülerInnen dauern die intensiven Trainings insgesamt drei Wochen.

Ein engagiertes Team an TrainerInnen bemüht sich, den Schülerinnen und Schülern einen guten Start ins nächste Schuljahr zu ermöglichen. Die Unterrichtsstunden finden

am Vormittag zwischen 8.50 und 11.50 Uhr statt, sodass auch noch Zeit für Erholung und Entspannung bleibt.

Termine und Angebote:

Volksschule:

24. August bis 4. September
(tägl. 8.50 bis 11.50 Uhr)

Mittelschule / AHS Unterstufe:

24. August bis 10. September
(tägl. 8.50 bis 11.50 Uhr)

AHS Oberstufe / BMS / BHS auf Anfrage:

24. August bis 10. September
(tägl. 8.50 bis 11.50 Uhr)

Ort: Bundesgymnasium Bludenz
Anmeldeschluss: Freitag, 31. Juli.
Nach diesem Termin sind nur noch
Restplätze buchbar.

„Zehn-Finger-Technik am PC“

7. bis 11. Sept. (tägl. 9 bis 12 Uhr)
Ort: Polytechnische Schule

Die europäische Jugend-Tenniselite misst sich

Der Tennisclub Bludenz ist Veranstalter des internationalen Turniers

Der TC Bludenz veranstaltet in der Zeit vom 15. bis 23. August das „1. Bludenz European Junior Open“. Das Turnier ist das einzige internationale Tennisturnier für Nachwuchstalente in dieser Größenordnung in Vorarlberg.

Es werden bis zu 250 Spielerinnen und Spieler aus 26 Nationen in Bludenz erwartet, begleitet von ihren Trainern, Eltern und Betreuern. Bereits am Samstag, 15. August, beginnen auf den Tennisanlagen in Bludenz und Vandans die Qualifikationsbewerbe der Mädchen und Burschen in den Klassen U12 und U14. Am Montag, 17. August, starten dann die Hauptbewerbe. Da dieses Turnier eines der letzten des Jahres zur Qualifikation für das Finale dieser europäischen Turnierserie ist, rechnen die Veranstalter mit einigen europäischen Topnachwuchsspielern.

Es werden auch regionale Nachwuchshoffnungen daran teilnehmen - vor allem in der Qualifikation werden möglichst viele eine Chance bekommen.

Während der Turniertage ist zudem für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Speed-Tennis auf Rasen - mit etwas grösseren, jedoch leichteren Bällen - ein Riesenspass für Gross und Klein, tägliche Events mit tollen Preisen, Tennis-Aufschlaggeschwindigkeitsmessung, Trampolinanlage, Tischtennis, Biathlon-Shooting, Basketball, Media Corner, Segway-Parcours & Tours mehr als gesorgt. Im Clubheim sowie im Cateringzelt wird für das leibliche Wohl gesorgt. Der TC-Bludenz freut sich auf viele Teilnehmer und natürlich auch auf zahlreiche Zuschauer aus nah und fern.

Infos: Tennisclub Bludenz, Tel: 05552 63166, www.tcbludenz.at



1. Bludenz European Junior Open
15. bis 23. August
auf den
Tennisanlagen des
TC Bludenz und
Vandans

Kaninchen, Tauben, Geflügel und Vögel

Der Bludener Kleintierzuchtverein stellt sich vor



Ein Projekt im Susi Weigel
Kindergarten: Vom Ei zum Küken

Der Bludener Kleintierzuchtverein konzentriert sich ganz auf die Züchtung von Kleintieren. So werden etwa Wyandotten, Lohkaninchen, Deutsche Modenener oder seltene Vogelarten herangezogen.

Erstmals wurde der Verein 1976 gegründet. Umstrukturierungen, Änderungen und sogar die Aufnahme einer Frauengruppe in den Verein, waren in den letzten Jahren an der Tagesordnung.

Das Ziel der Züchter ist es, die Rassevielfalt der Kleintiere zu erhalten, aber auch die angeforderten Rassemerkmale zu verbessern und in den Zuchtstämmen zu festigen. Weiters soll der Öffentlichkeit der artgerechte Umgang mit dem Geschöpf Tier sowie die artgerechte Haltung nahe gebracht werden. Ein großes Anliegen ist die Jugendarbeit im Verein und die Förderung der Kleinsten.

Kontakt:
Andrea Gössinger,
Obfrau,
Tel. 0664-2080067

Clubabende:
Erster Freitag
im Monat, 20
Uhr, Vereinsheim
(Jugendhaus
Villa K.) zur
Rassebesprechung
und sonstigen
Aktivitäten

www.kleintierzuchtverein-v11.at

Die Berufsreifeprüfung in Bludenz ablegen

Der Weg in eine bessere berufliche Zukunft

Anmeldungen:
www.
buz-bludenz.net
www.
vhs-bludenz.at



Viele berufliche Möglichkeiten eröffnen sich mit der Berufsreifeprüfung.

Die Berufsreifeprüfung ist der alternative Weg zur Matura: Sie eröffnet die Möglichkeit, eine Fachhochschule, eine Akademie, ein Kolleg oder eine Universität zu besuchen; sie bringt auch ein bessere Positionierung in der Arbeitswelt und persönlichen Gewinn.

Bludenz als Schulstadt hat dieses interessante Bildungsangebot schon seit vielen Jahren. Lehrlinge können die Berufsreifeprüfung im Lehrlingsmodell ablegen, AbsolventInnen einer Lehre, einer dreijährigen Fachschule oder einer vergleichbaren Ausbildung wählen das Abendmodell.

Die Unterrichtsgegenstände, die belegt werden müssen, sind: Deutsch, Englisch und Mathematik sowie ein Fachbereich. Bei der Berufsreifeprüfung in Bludenz stehen die Fachbereiche „Wirtschaftsinformatik“ und „Rechnungswesen und Betriebswirtschaft“ zur Auswahl. Die Zahl der Kurse, die im Semester besucht werden, hängt ab von der Belastbarkeit – von einem Kurs bis zu vier Kursen parallel (bei völliger Konzentration auf diese Ausbildung) sind möglich. Dementsprechend kann die Berufsreifeprüfung im Idealfall bereits nach zwei Jahren Vorbereitungszeit abgelegt werden.

Auf dem Weg zur Berufsreifeprüfung werden die TeilnehmerInnen von einem engagierten Lehrerteam begleitet. Grundlage des Unterrichts sind die neuen, kompetenzbasierten Curricula.

Die Vorbereitung auf die Berufsmatura erfordert persönlichen Einsatz und Selbststudium, Absolventen sprechen aber von einer absolut lohnenden Investition.

Bei Fragen zur Berufsreifeprüfung stehen Ihnen die Direktoren der Landesberufsschule Bludenz – Dir. Bertram Summer (Tel. 05552 62770-11) - und der Tourismusschulen Bludenz – Dir. Mag. Klaus Mähr (Tel. 05552 65813) - zur Verfügung.

Die nächsten Vorbereitungslehrgänge starten im Herbst.



Starttermine

Mathematik 14. Sep. 2015
2. Jahr, 18 Uhr,
Landesberufsschule

Mathematik 22. Feb. 2016
1. Jahr, 18.30 Uhr,
Landesberufsschule

Englisch 15. Sep. 2015
1. Jahr, 2. Jahr, 18 Uhr
Landesberufsschule

Deutsch 17. Sep. 2015
1. Jahr, 2. Jahr, 18 Uhr
Landesberufsschule

Fachbereich

RW/BW 16. Sep. 2015
2. Sem., 18 Uhr
Tourismusschulen Bludenz

RW/BW 13. Jan. 2016
1. Sem., 18 Uhr
Tourismusschulen Bludenz

Wirtschaftsinformatik
16. Sep. 2015
1. Sem., 3. Sem., 18 Uhr
Landesberufsschule Bludenz

Verein allerArt Bludenz mit breitem Programm

Ein Kulturverein mit Tradition und Zukunft



Kunst über Grenzen hinweg: Amrei Wittwer stellte in der Galerie aus und performte in der MusikMeile auf der Remise-Bühne.

Wer sich in Bludenz für Kunst und Kultur interessiert, kommt an allerArt – Verein zur Förderung von Kunst und Kultur in Bludenz – wohl kaum vorbei.

Der Kulturverein versteht sich sowohl als kultureller Nahversorger für die Region als auch als überregional wirksame Kulturinitiative, die ein breit aufgefächertes Programm von hoher Qualität präsentiert und neben den von Bludenz Kultur angebotenen Veranstaltungen eigene Akzente setzt.

Seit einem Jahr fungiert Wolfgang Maurer als Obmann, flankiert von einem Vorstandsteam, das für ein Programm verantwortlich zeichnet, das Bewährtes in die Zukunft führt und neue Akzente setzt. Musikalische Festivals prägen das Programm ebenso wie der ganzjährige Betrieb der Galerie, literarische Formate für alle Altersklassen und Diskursveranstaltungen zu gesellschaftspolitischen Themen.

Die Galerie des Vereins allerArt hat es sich zur Aufgabe gemacht, der modernen Kunst in ihrer ganzen Vielfalt Raum zu geben. Dabei werden nicht nur die Werke österreichischer und internationaler Künstler gezeigt, sondern regionale Schwerpunkte gesetzt.

Die Bludenzener Tage zeitgemäßer Musik haben sich in den 25 Jahren ihres Bestehens

zu einem international sehr angesehenen Festival entwickelt, in dem die anerkanntesten Interpreten und Komponisten der zeitgenössischen Musikkultur auftreten. Der Kuratorin Clara Iannotta ist es schon bei ihrem ersten Festival 2014 gelungen, Künstler aus aller Welt einzubinden und Überschreitungen hin zur Performance darzubieten. Als Ergänzung zu den Bludenzener Tagen zeitgemäßer Musik erfolgt durch die MusikMeile eine verstärkte Hinwendung zu elektronischer Musik und anderen Genres.

Kritische Diskurse am Puls der Zeit möchte DiskursDirekt ermöglichen. Die Vortragsreihe zu Themen der Zeitgeschichte und Gesellschaftspolitik ermöglicht eine Auseinandersetzung auf wissenschaftlichem Niveau und schafft durch entsprechende Referenten und Medien eine Plattform für die Auseinandersetzung mit wesentlichen Themen unseres Daseins.

kopfsprung bietet Multimedia-Lesungen und steht für ein Literaturprogramm mit Erlebnischarakter. Es will kreative Wege zum Text anbieten, um junge Menschen nachhaltig für aktuelle Literatur zu begeistern. Der Literarische Salon bietet zudem eine Plattform, um sich über Bücher auszutauschen und Leseerfahrungen zu diskutieren.

allerArt - kulturelle Vielfalt für Bludenz.

Kontakt:

allerArt Bludenz
Am Raiffeisenplatz 1
6700 Bludenz
Tel. 0664 500 55 36
info@
allerart-bludenz.at
www.
allerart-bludenz.at



kopfsprung will junge Menschen für Literatur begeistern



Von einander lernen: Junge Gymnasiasten als Kulturvermittler

Noch mehr Aktuelles in Bludenz auf einen Blick

Ankündigungen, Tipps, Termine ...

eltern.chat in Bludenz

eltern.chat ist ein interkulturelles Elternbildungsangebot, das auf unkonventionelle und erfolgreiche Art Elternbildung dorthin bringt, wo sie von selbst nicht hin finden würde.

Es treffen sich mindestens vier Eltern mit einer Moderatorin zu einem eltern.chat bei einer Gastgeberin zu Hause oder in einem öffentlichen Raum. Es wird über Themen wie „Kinder stark machen“, „Geschwisterliebe - Geschwisterstreit“, „Fernsehen macht dumm oder schlau?“ gesprochen.

Damit eltern.chats stattfinden können, braucht es ModeratorInnen. In Bludenz gibt es schon zwei ausgebildete eltern.chat Beraterinnen.

Näheres Infos:

Mag. Wilma Loitz
Tel. 0676-832407193,
wilma.loitz@kath-kirche-vorarlberg.at

„Probier amol“

„Probier amol“ ist eine Initiative des Energieinstitut Vorarlberg gemeinsam mit ALLMENDA, dem Österreichischen Ökologie Institut und der Fachhochschule Vorarlberg. Das Hauptziel des Projekts ist es, den CO₂-Ausstoß um 1.700 Tonnen bis 2016 zu reduzieren. Ein erreichbares Ziel, wenn wir alle unser Alltagsverhalten ein klein wenig in Richtung bewusste Lebensweise und Nachhaltigkeit ändern. Mit den „Probier amol“-Experimenten wird eingeladen, einen bestimmten Zeitraum lang über eine etablierte Alltagspraxis nachzudenken und diese möglicherweise bewusst zu verändern.

Infos:

ALLMENDA Social Business eG
Bildgasse 10, 6850 Dornbirn
Telefon 05080 20
www.allmenda.com

**Waldkindergarten
Bludenz,
Kaplina (oberhalb
des Klosters St.
Peter)
Tel. 0664-8063621-
976**

**Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr, 7 - 13 Uhr
Di, Do, 7 bis 16 Uhr**



Die Leiterin des Bludener Waldkindergartens, Bianca Bitschnau, hat einen mehrteiligen Lehrgang für Kindergartenleiterinnen erfolgreich absolviert. Ihre Abschlussarbeit hatte das Thema „Von Kräutern, Hexen und Zauberwesen“. Das ist auch das Jahresthema im Waldkindergarten - ein Thema, das Kinder natürlich restlos begeistert. Beim großen „Hexen- und Zauberfest“ wurden die Ergebnisse den Eltern, Geschwistern und Besuchern präsentiert. Bürgermeister Mandi Katzenmayer begleitete Bianca zur Zertifikatsübergabe ins Landhaus.

Füreinander verlässliche Netzwerke bilden

Was Bludenz und Wien miteinander verbindet



Erste Projektbesprechung bei Bundesminister Alois Stöger in Wien.



Mario Leiter
(Liste Mario Leiter -
Unabhängige - SPÖ)
Vizebürgermeister,
Stadtrat für Stadt-
und Raumplanung
Betriebsansiedlung
und Jugend

Als Stadtrat für Stadt- und Raumplanung, Betriebsansiedlung und Jugend steht mir ein breites Spektrum an Aufgaben bevor, die ich mit großer Freude und viel persönlichem Einsatz bewältigen möchte.

Alles, was in der Politik passiert, betrifft die Gesellschaft, vor allem aber die junge Generation, welche die Konsequenzen der Entscheidungen zukünftig tragen muss. Umso wichtiger ist es, Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, bei Diskussions- und Entscheidungsprozessen dabei zu sein. Dazu braucht es freie Räume und gute Angebote für Bildungs- und Freizeitgestaltung. Die Aufgabe als Stadtrat für Jugend erfülle ich gerne, vor allem, weil ich meine Arbeit mit sehr erfahrenen und engagierten Mitarbeitern ausüben darf. Ich möchte in Zukunft diesen Weg weitergehen, gleichzeitig mehr Probe- und Konzertmöglichkeiten für junge, heimische Bands anbieten, zusätzliche Ausbildungsplätze in unserer Stadt generieren und mehr Teilhabe in politischen Fragen realisieren. In den vergangenen Wochen habe ich erste Grundsteine dafür gelegt. Beispielsweise reiste auf meine Initiative, nach vorheriger Sponsorsuche, die siebte Klasse des musischen BORG Bludenz zum ESC nach Wien. Woodrock feiert vom 16. bis 18. Juli ein Comeback,

die Konzeptionierung eines Parkour-Parks schreitet voran und im Herbst freue ich mich auf den Start einer vielversprechenden Zusammenarbeit Bludenz Gastronomen und jungen Künstlern aus dem Ländle. Lassen Sie sich überraschen. Als Stadtrat für Stadt- und Raumplanung möchte ich mich mit der Fachabteilung im Rathaus den gestalterischen Möglichkeiten annehmen. Es wird ein großes und spannendes Feld sein, in dem ich mich für Bludenz einsetzen darf. Als zuständiger Stadtrat für Betriebsansiedlungen bin ich nach der Ernennung aktiv geworden, habe ein Dienstleistungs- bzw. Familienunternehmen aus Vorarlberg aktiv für Bludenz beworben. Die Gespräche verliefen positiv und es wird uns hoffentlich gelingen, dass dieses Unternehmen noch in diesem Jahr eine Filiale in Bludenz eröffnet.

Ich konnte mit Minister Alois Stöger und dem Vorstandsdirektor der ÖBB-Infrastruktur, Andreas Matthä, in Wien Gespräche über die Möglichkeit der Nachnutzung von nicht mehr von der Bahn benötigten Flächen im Bereich des Bahnhofes für Betriebsansiedlungen führen. Ich möchte dabei insbesondere die wertvollen Arbeitsplätze der Bahn in Bludenz halten, aber auch neue und attraktive Arbeitsplätze schaffen.

Ihr Vizebürgermeister
Mario Leiter

Kontakt:
Tel. 0664-4746916
Email:
mario.leiter@
bludenz.at

Gerüstet für die Zukunft: Betriebsflächen gefragt

Aktive Liegenschaftsverwaltung für die städtische Entwicklung



Dr. Joachim Heinzl
(ÖVP)
Stadtrat für
Finanzen (ab 30.
Juni), Forst-
und Liegenschafts-
verwaltung, Projekt-
koordination



50 neue Arbeitsplätze wurden durch eine Betriebserweiterung geschaffen.

Erweiterungsflächen sind für die wirtschaftliche, die städtebauliche und gesellschaftliche Entwicklung einer Stadt von herausragender Bedeutung.

Für eine positive städtische Entwicklung ist eine aktive Liegenschaftsverwaltung von zentraler Bedeutung. Dabei geht es nicht nur um die professionelle Verwaltung von Liegenschaften im Eigentum der Stadt Bludenz sondern insbesondere auch um den gezielten Auf- und Ausbau eines Liegenschaftsportfolios für die Entwicklung städtischer Quartiere sowie für die Mobilisierung zusätzlicher Wohn- und Gewerbeflächen. Dadurch werden künftig nicht nur städtebauliche Entwicklungsprojekte einfacher und schneller zu realisieren sein, sondern es wird auch Raum geschaffen für Erweiterungsinvestitionen der ansässigen Unternehmen.

Die Aufgaben der Stadt im Bereich einer aktiven Liegenschaftsverwaltung sind äußerst vielfältig. Sie reichen vom An- und Verkauf städtischer Liegenschaften im Sinne einer strategischen Sicherung über die Bewirtschaftung der stadteigenen Grundstücke bis hin zur aktiven Quartiersentwicklung. Wesentliches Augenmerk ist in den kommenden Jahren aufgrund einer zunehmenden Flächenverknappung im Bereich der Gewerbegrundstücke der Baulandmo-

bilisierung zu schenken. Dadurch werden Bludener Betrieben entsprechende Erweiterungsmöglichkeiten am Standort zur Verfügung gestellt, was eine Abwanderung in Nachbargemeinden verhindern kann.

Dass diese Baulandmobilisierung im Schulterschluss zwischen öffentlicher Hand und den Betrieben vor Ort bereits sehr gut funktioniert, zeigt das jüngste Beispiel der Firma Getzner. Durch eine gemeinschaftlich finanzierte Umlegung der Kanal- und Wasserleitung, welche sich auf einer potentiellen Erweiterungsfläche des Unternehmens befindet, wird eine substantielle Betriebserweiterung der Getzner Textil AG am Standort möglich. Im Rahmen dieser Erweiterungsinvestition werden durch den Leitbetrieb zusätzlich 50 neue Arbeitsplätze am Standort geschaffen.

Dieses Beispiel belegt nachdrücklich die überaus hohe Bedeutung der Baulandmobilisierung für eine positive städtische Entwicklung. Auch in den kommenden Jahren werden sich die Themenstellungen wie aktive Liegenschaftsverwaltung, strategische Flächensicherung sowie die zielgerichtete Baulandmobilisierung ganz oben auf der Arbeitsagenda finden.

Ihr Stadtrat
Joachim Heinzl

Sie erreichen mich:
Tel. 0664-5252905
joachim.heinzl@
gmx.at

„Mühlgasse neu“ kann sich sehen lassen

Positives Echo auf Neugestaltung - Tiefbauprojekte schreiten voran



Mit Anrainern, Besitzern, Geschäftsleuten und natürlich den Vertretern der Baufirmen wurde der Abschluss der Bauarbeiten gefeiert.

Geschätzte Bludenzerinnen und Bludenzer, mit einem gemütlichen Hock in der Mühlgasse haben wir vor wenigen Tagen den Bewohnern, Immobilienbesitzern und Geschäftsleuten für ihre Geduld während der Arbeiten gedankt.

Die Mühlgasse ist nach der Herrengasse die zweite fertig gestellte Etappe im Rahmen des auf mehrere Jahre angelegten Sanierungsvorhabens der Wasserversorgung in der Altstadt und der damit verbundenen Neugestaltung der Oberflächen. In der Mühlgasse sind die ersten neuen Beleuchtungskörper montiert. Durch die veränderte Oberflächenentwässerung wirkt die Straße breiter. Auch die Barrierefreiheit ist verbessert. Ein optimales Ergebnis ist aber in einer historischen Altstadt nur schwer zu erreichen. Aus diesem Grund wurde nochmals mit den Fachleuten des Institutes für Sozialdienste eine Begehung und Plansichtung durchgeführt. Wir werden versuchen, diese neuen Erkenntnisse in die weiteren Bauarbeiten einfließen zu lassen.

Noch heuer werden wir die Bauarbeiten in der Rathausgasse aufnehmen. Nach dem Klostermarkt geht es los. Bis Ende Jahr wird gebaut. Aus diesem Grund wird der Christkindlemarkt nicht in der Rathausgasse sondern in der Mühlgasse stattfinden. Im

Rahmen der Arbeiten in der Rathausgasse wird auch die Generalsanierung des Nepomukbrunnens erfolgen.

Darüber hinaus gibt es weitere Baustellen im Sommer. Die Klarenbrunnstraße wird erneuert. Schon ab Juli wird dort mit den Arbeiten mit einer ersten Bauetappe begonnen. Gearbeitet wird zudem im Bereich der Gerber-, Ferdinand Gassner- und Jakob Jehlystraße. Dort wird noch im Juli ein Wasserversorgungsprojekt gestartet. Bis Ende Jahr sollten die Arbeiten abgeschlossen sein. Rund 400.000 Euro kostet die Erneuerung der Wasserleitungen. Bei den Projekten wird es örtliche Umleitungen geben.

Auch ein weiteres Straßensanierungsvorhaben wird vorbereitet, nämlich die Erneuerung des Winkelbühelwegs. Nach einer eingehenden Prüfung durch die bautechnische Abteilung und externer Fachleute kommt eine oberflächliche Sanierung nicht in Frage. Deshalb wird die gesamte Straße 2016 mit einem Kostenaufwand von rund 130.000 Euro in einem durchgezogenen. Eine Sanierung in Etappen wäre teuer und nicht zielführend.

Ihnen, liebe Bludenzerinnen und Bludenzer, wünsche ich einen schönen Sommer 2015.

Ihr Arthur Tagwerker
Stadtrat für Tiefbau



Arthur Tagwerker
(Liste Mario Leiter -
Unabhängige - SPÖ)
Stadtrat für Tiefbau,
Friedhofwesen

Kontakt:
Email:
atagwerker@a1.net
Tel. 0676-7799833

Eine neue Radwegbrücke und ein verbesserter Radweg im Bereich des Galgentobels, entlang des Landesradweges an der III, werden im Spätherbst 2015 errichtet.

Gemeinsam für Bludenz aktiv werden

Klare Positionierung und offene Kommunikation sind gefragt



Mag. (FH) Kerstin
Biedermann-Smith
(ÖVP)
Stadträtin für
Wirtschaft und
Innenstadtbelebung



Bludenz hat eine Vielzahl von ganz besonderen Geschäften.

Liebe Bludenznerinnen und Bludenzner,

die Herausforderung und die Aufgabe als Wirtschaftsstadträtin (mit den Bereichen Wirtschafts-Förderung, Tourismus, Stadtmarketing, Standortmarketing- und Kommunikation, Innenstadt), habe ich gerne mit der Wahl in der Stadtvertretung am 11. April angenommen.

Für Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne unter Email: kerstin.biedermann-smith@bludenz.at zur Verfügung

In meiner bisherigen beruflichen Tätigkeit, als Geschäftsführerin der Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH, konnte ich mich in den letzten Jahren für Bludenz einbringen, als neue Wirtschaftsstadträtin werde ich das nun verstärken und Bludenz aktiv mitgestalten. Ich wünsche mir einen offenen Dialog mit Unternehmen, Wirtschaftstreibenden und Bevölkerung. Gerne möchte ich gemeinsam mit den Unternehmen erörtern, wie die Stadt Bludenz, das Stadtmarketing und ich, sie bestmöglich unterstützen können, um weiter erfolgreich zu sein. Weiter interessiert mich, was in den letzten Jahren von Seiten der Stadt weniger zufriedenstellend verlaufen ist und wo wir bereits gute Arbeit geleistet haben. Für mich ist es wichtig, herauszufinden, was wir gemeinsam tun können, um Bludenz attraktiver für die Bevölkerung, die Betriebe und die Arbeitnehmer zu machen.

Hierzu werde ich vermehrt den direkten

Kontakt mit Unternehmen suchen, wie zum Beispiel beim geplanten „Bludenz Stadt Frühstück“ oder den kommenden Betriebsbesuchen. Es ist mir ein großes Anliegen, direkt zu erfahren, wie die Menschen und Unternehmer in Bludenz denken. Ein wichtiges Thema ist die Innenstadtentwicklung – speziell aus Sicht der Bevölkerung und unserer Gästen. In Bludenz haben sich in den letzten Jahren zahlreiche Unternehmen in der Innenstadt angesiedelt, einige mit besonderen Angeboten und einem Schwerpunkt auf Dienstleistungen. Diesen Trend möchten wir fortsetzen und Unternehmen und Händler unterstützen, in Bludenz Fuß zu fassen. Bludenz hat das Potenzial, Treffpunkt der Talschaften zu werden – eine lebendige, abwechslungsreiche Gastronomie, die spezialisierten Geschäfte, der Stadt- und Landmarkt, die zahlreichen Events und in Zukunft eine klare Positionierung für Bludenz werden uns bei diesem Ziel unterstützen.

Bereits sichtbare Verbesserungen für die Innenstadt wie z.B. die neue Pflasterung, die Beleuchtung, die Fassadenaktion durch die Stadt oder die Wiedereröffnung des Alten Rathauses und des Linkshänder-Shops (Bereuter) sollen auch Inspiration für alle sein, selbst aktiv zu werden und ihre Immobilie aufzuwerten und zu investieren.

Eine gute Zusammenarbeit mit dem Bereich Betriebsansiedlung, die Überarbeitung der Wirtschaftsförderung, kompetentes Standortmarketing und eine klare Kommunikation gehören zu den Schwerpunkten der zukünftigen Arbeit. Hierzu wird eine klare Positionierung für Bludenz unabdingbar werden, damit wir unsere Energie auf klare Themen konzentrieren können und auch das Image von Bludenz wieder neu und unverkennbar gestärkt und kommuniziert werden kann. Das langfristige Ziel muss es sein, dass Sie, die Bludenznerinnen und Bludenzner, stolz auf „ihre Stadt“ sind und mit Freude von Ihrer Heimatstadt erzählen.

Ich bin gerne für Sie alle da, ich freue mich über Ihre aktive Mitgestaltung, gemeinsam können wir Bludenz positiv verändern.

Herzlichst, Ihre Stadträtin für Wirtschaft
Kerstin Biedermann-Smith

Förderung und Betreuung für unsere Kinder

Ganztägiger Sommerkindergarten, Raumkonzept für Schulen



Die VS Mitte feierte mit einem tollen Fest die Eröffnung des neuen Schulhofs.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer,

im Mai wurde ich vom Bürgermeister mit dem Zuständigkeitsbereich Kinderbetreuung, Kindergärten und Schulen betraut.

Ich freue mich über diese Aufgabe. Gerade durch gute Rahmenbedingungen im Bereich Kinderbetreuung und Schulen können wir die Chancengerechtigkeit für alle Kinder erhöhen, Familien unterstützen und entlasten und das soziale und kulturelle Miteinander fördern.

Meine vordringlichen Anliegen sind beste Betreuungsangebote an Schulen, eine zeitliche Ausweitung der Angebote, damit Eltern ihre Kinder auch in den Ferienzeiten gut betreut wissen. Schon in diesem Sommer bietet die Stadt erstmals eine ganztägige Betreuung für Kinder im Kindergartenalter an. Die Eltern können über Module das Angebot ganz auf ihre Bedürfnisse abstimmen. Die Preise sind mit 3,40 Euro für den Vormittag (7 bis 13h) und 6,80 Euro von 7 bis 17 Uhr (ohne Essen) moderat. Für Schulkinder gibt es wie bisher „D’Insel“, ein zweiwöchiges, tolles Ferienprogramm.

Ab Herbst planen wir auch für Volksschulkinder zu Ferienzeiten (außer Weihnachten) eine abwechslungsreiche Schülerbetreuung.

Rasch angehen müssen wir die Raumsitu-

ation an mehreren Volksschulen. Vordringlich ist die Situation in der Volksschule St. Peter, wo ein Turnsaal fehlt. Wir haben eine „Arbeitsgruppe Infrastruktur“ eingerichtet, die mit professioneller Begleitung die Raumsituation an den städtischen Schulen und Kindergärten analysiert, Schwächen und Potenziale erheben und mögliche Szenarien erarbeiten wird. Diese Arbeitsgruppe hat auch die Aufgabe die Entscheidungsgrundlagen zu erarbeiten, ob in St. Peter ein Zubau für einen Turnsaal errichtet wird oder stattdessen eine neue Schule gebaut werden soll.

Bludenz hat in den letzten Jahren einiges in Spiel- und Freiräume für Kinder investiert, was mir immer ein besonderes Anliegen war. Gut gelungen ist der neue Schulhof bei der Volksschule Mitte, der mit Beteiligung der Schulkinder geschaffen wurde. Hier ist besonders der engagierten Schulleitung und der für die Umsetzung zuständigen städtischen Mitarbeiterin zu danken. Dieser schöne Pausenhof ist sicher ein für andere Schulen nachahmenswertes Modell.

Neben Investitionen in Schulen werden uns in den nächsten Jahren auch Sanierungen in Kindergärten, ein weiterer Ausbau der Kleinkindbetreuung und eine Erweiterung des Kindergarten-Angebots im Sprengel Obdorf beschäftigen. Gerade in diesem Stadtteil wurden bzw. werden enorm viele Wohnungen gebaut. Hier ist die Politik gefordert, rechtzeitig zu planen.

Als zuständige Stadträtin ist es mir auch sehr wichtig, für ausreichende Sprachförderangebote in den Kindergärten zu sorgen. Wir machen uns stark für eine Ausweitung der logopädischen Angebote beim AKS. Denn durch die richtige Förderung können Defizite rechtzeitig ausgeglichen und Kinder optimal auf die Schule vorbereitet werden.

Sie sehen, es tut sich einiges in den Bludenzer Kindergärten und Schulen. Ich wünsche allen eine schöne Sommer- und Ferienzeit

Ihre Stadträtin für Bildung
Karin Fritz



*Karin Fritz
(OLB)
Stadträtin Bildung
(Kindergarten,
Schule),
Kleinkinderbetreuung*

So erreichen Sie mich:

**Tel. 0664-2802029
karin.fritz@gruene.at**

Weitere Verbesserungen für alle Radfahrer

Neue Abstellplätze beim Rathaus - Radwege werden verbessert



Wolfgang Weiss
(Liste Mario Leiter -
Unabhängige - SPÖ)
Stadtrat für Verkehr
(Mobilität, ÖPNV)



Die neue Radabstellanlage beim Rathaus bietet Platz für 24 Räder.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer,

die Radsaison hat voll eingesetzt. In den vergangenen Jahren haben wir in der Stadt Bludenz zahlreiche Verbesserungen für Radfahrer durchgeführt.

Die neue Radabstellanlage am Bahnhof, die Radbügel bei der Gestaltung des Bahnhofvorplatzes, der Radabstellplatz beim Katzenwinkel oder auch der vor wenigen Wochen neu errichtete Radabstellplatz beim Bludenzer Rathaus. Dort ist Platz für 24 Fahrräder. Dieser Radabstellplatz ist durch die Neusituierung auch überdacht und vor allem für die Innenstadt- und Rathausbesucher sehr angenehm.

Eine weitere große Verbesserung für Radfahrer wird nach der heurigen Radsaison im Bereich des Galgentobels entlang der Ill durchgeführt. Die zu schmale Brücke über das Galgentobel wird durch ein neues, vier Meter breites Brückentragwerk ersetzt. Gleichzeitig werden 300 Meter des Radweges – der dort in einem sehr schlechten Zustand ist – neu angelegt. Die Brücke wird deshalb in dieser Dimension ausgeführt, weil sie gleichzeitig auch für Einsatzkräfte im Falle einer Katastrophensituation zur Befahrung des Illufers dienen soll. Aus diesem Grund wird das Land Vorarlberg dieses Radweg- und Brückenbauvorhaben mit 70

Prozent fördern. Insgesamt werden wir dort rund 260.000 Euro gemeinsam mit dem Land in die Verbesserung der Verkehrssituation für Radfahrer investieren. Ursprünglich war dieses Bauvorhaben schon für 2014 geplant, durch die erweiterten Anforderungen ist es leider zu einer Verzögerung gekommen und eine Bautätigkeit während der Radsaison wollte wir vermeiden.

Das Rad wird immer mehr zum Alltagsverkehrsmittel. Die Stadt Bludenz nimmt bei der Planung neuer Verkehrswege oder auch bei der Neugestaltung von Straßenzügen darauf Rücksicht. So wurde etwa die Herrengasse mit einem für Fußgänger und Radfahrer nutzbaren Geh- und Radweg ausgestattet. Das ist sehr gut angekommen und hat zu einer deutlichen Verbesserung der Verkehrssituation geführt.

Wir sind für Anregungen im Bereich des Radverkehrs unserer Stadt froh. Wir wollen das gemeinsam mit dem Mobilitätsbeauftragten der Stadt Bludenz, den politisch Verantwortlichen und Mitarbeitern im Rathaus in Zukunft vermehrt bei der Verkehrsplanung berücksichtigen.

Ich wünsche Ihnen im heurigen Sommer hoffentlich einige schöne Radtouren und natürlich einen schönen Urlaub.

Ihr Verkehrsstadtrat
Wolfgang Weiss

Für Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne unter Tel. 0664-4484994 oder Email: wolfgang.weiss@vol.at zur Verfügung

Schulinfrastruktur konsequent fit machen

Weitere Sanierungen in den Sommerferien vorgesehen



Gerade im Bereich der Volksschule St. Peter haben wir noch Handlungsbedarf. Zubau oder Neubau - das ist hier die Frage.

Liebe Bludnerinnen und Bludner!

Am 11. April fand die konstituierende Sitzung der Bludner Stadtvertretung statt, im Rahmen derer ich zum Stadtrat für Hochbau gewählt wurde. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und möchte in meiner Funktion Ansprechpartner für die Bevölkerung und Bindeglied zur städtischen Verwaltung sein.

Unterstützt von einem fachkundigen Team im Rathaus stehe ich Ihnen gerne für Ihre Anliegen, Anfragen aber auch für Anregungen, die unser Bludenz weiterentwickeln, gerne zur Verfügung. Zu meinem Aufgabengebiet in den kommenden fünf Jahren gehört neben der Begleitung und Umsetzung von kommunalen Neubauten unter anderem auch die Instandhaltung der vorhandenen Gebäudeinfrastruktur, die von den Kindergärten, den Schulen, über Wohnhäuser der Stadt bis hin zum Stadtsaal reicht.

Gerade Sanierungsprojekte in unseren Schulen stellen in den kommenden Wochen und Monaten Schwerpunkte der Instandsetzungsmaßnahmen dar. So wird etwa die Schulinfrastruktur in der VS St. Peter, in der VS Bings und in der Polytechnischen Schule in den Sommerferien wie-

der für den Schulbetrieb im Herbst fit gemacht.

In der Volksschule St. Peter wurden bereits im Jahr 2014 die ehemaligen Räumlichkeiten des Kindergartens im Erdgeschoß für die Nutzung zu Schulzwecken adaptiert. Dies betraf die Sanitärräume, die Akustikdecken in den Klassen, die Elektroverkabelung, die Beleuchtung sowie die Installation und Aufschaltung der Brandmelder. In einer weiteren Etappe sollen im Sommer die Räumlichkeiten des ersten Obergeschosses in gleicher Weise adaptiert werden.

Die Volksschule Bings wird ebenfalls saniert. In einem ersten Schritt werden die Fenster getauscht, die Heizung erneuert und eine Isolierung im Dachbodenbereich angebracht. Komplettiert wird die Sanierungsoffensive im Schulbereich durch den Teil-Austausch der in die Jahre gekommenen Beleuchtungskörper (Erstmontage im Jahr 1988) im Poly.

Ende der Sommerferien wird somit eine weitere Etappe der Schulsanierungen abgeschlossen sein und die Infrastruktur für unsere Schülerinnen und Schüler eine weitere Aufwertung erfahren haben.

Herzlichst Ihr
Joachim Weixlbaumer
Stadtrat für Hochbau



*LAbg. Joachim Weixlbaumer (FPÖ)
Stadtrat für Hochbau*

So erreichen Sie mich:

Tel. 0664-2615558

Email:

joachim.weixlbaumer@vfreiheitliche.at

RA 2014: Ein schönes Ergebnis zum Abschied

Deutlich bessere Bilanz als noch im Voranschlag angenommen



Luis Vonbank
(ÖVP)
Stadtrat für
Finanzen
(bis 30. Juni)



Das ASZ konnte aus Rücklagen finanziert werden - dafür haben wir sie ja auch gebildet.

Die vorsichtige und sparsame Budgeterstellung für 2014 hat sich bezahlt gemacht. 41,353 Millionen Euro hat die Stadt Bludenz im Jahr 2014 ausgegeben.

Erfreulich war, dass die Stadt deutlich weniger neue Schulden machen musste, um die Projekte wie Wasser- und Kanalsanierungen in der Altstadt und die Oberflächengestaltung in der Altstadt bewerkstelligen zu können. Das Altstoffsammelzentrum (ASZ) in Brunnenfeld konnte aus Rücklagen finanziert werden. Einige weitere Faktoren und der eiserne Willen zu vernünftigen Einsparungen machten es möglich, dass um 1,8 Mio. Euro weniger Darlehen aufgenommen werden mussten. Die Verschuldung liegt damit auch unter dem RA 2013.

Dass über die Mehreinnahme hinaus gespart wurde, wird ersichtlich, wenn man den Überschuss von 1.386.000 Euro den nicht benötigten Darlehen von 1,8 Mio. Euro gegenüberstellt.

Die Mehreinnahmen resultieren aus den gestiegenen Zuwendungen des Bundes bei den Ertragsanteilen. Was mich aber mehr freut, ist die Tatsache, dass die Einnahmen aus der Kommunalsteuer einen stetigen Trend nach oben anzeigen. Dieser Trend scheint sehr stabil zu sein und bedeutet, dass wir sichere Arbeitsplätze in Bludenz haben bzw. stetig neue dazubekommen.

Erfreulich ist die Entwicklung der frei verfügbaren Mittel mit € 765.000,00. Auch die Pro-Kopf-Verschuldung der Alpenstadt hat sich reduziert und liegt nun bei 2.383 Euro. Was für die Pro-Kopf-Verschuldung gilt, kann in ähnlicher Weise für die Gesamtverschuldung festgestellt werden. Seit 2011 sinkt diese jedes Jahr und liegt nun bei 35,9 Millionen Euro. Darin enthalten sind Haftungen. Die direkten Darlehensschulden betragen 23 Millionen Euro.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Abteilungen im Hause, die mit Umsicht und mit viel Willen zum Sparen an diesem Ergebnis maßgeblich beteiligt sind.

Persönlich darf ich mich nach knapp drei Jahren als Finanzstadtrat von euch verabschieden. Es ist mir aus beruflichen Gründen leider nicht mehr möglich, dieses Amt länger zu bekleiden. Durch die Fusion der Raiffeisenbank Montafon und Bludenz zur größten Bezirksbank würde ich immer wieder in Interessenkonflikte geraten, was ich mir, meinem Arbeitgeber und vor allem den Bürgern dieser Stadt ersparen möchte. Ich habe mich sehr gerne für Bludenz engagiert und werde dies auch weiterhin, wo es mir möglich ist, machen.

Danke für euer Vertrauen.
Luis Vonbank

Champions League 2015 in der Sportarena

Sonderpädagogische Zentren Bludenz, Feldkirch, Rankweil und Götzis



In der Gruppe B konnten die Spielerinnen und Spieler den 1. Platz und den Wanderpokal in das SPZ holen.

Bei optimalen Bedingungen fand auf dem Kunstrasenplatz in der Sportarena Bludenz das Fußballturnier – Schüler Champions League 2015 der Sonderpädagogischen Zentren Bludenz, Feldkirch, Rankweil und Götzis statt.

Unter den wachsamen Augen der Schiedsrichter Hans Furlan und Günther Witwer kämpften 15 Mannschaften um die begehrten Pokale. Die ca. 120 aktiven FußballerInnen, im Alter von 6 bis 15 Jahren, wurden von Bürgermeister Mandi Katzenmayer und dem Fachinspektor für Bewegung und Sport Conny Berchtold, sowie den Stadtvertreterinnen Olga Pircher und Catherine Muther und 200 SchülerInnen lautstark unterstützt.

Wer nicht aktiv am Fußballspiel teilnahm, konnte seine Geschicklichkeit bei den Spielstationen vom Vorarlberger Spielbus beweisen oder in den Liegestühlen der Firma Tomaselli-Gabriel den Tag und das Turnier genießen. Für das leibliche Wohl sorgten SchülerInnen des SPZ Rankweil an der Kennedy-Bar der SUPRO Götzis mit farbenfrohen, eiskalten, alkoholfreien Cocktails.

Die „young girls Rankweil“ und die „Einhorn Kickerinnen“ aus Bludenz setzten sich mit 7 Punkten an die Spitze des Mädchentur-

niers. Aufgrund des besseren Torverhältnisses ging der heißbegehrte Pokal nach Rankweil.

Bei den 11 gemischten Mannschaften wurde in zwei Gruppen gespielt. So siegte in der Gruppe A die Mannschaft: PSG Feldkirch im Elfmeterschießen und verwies die „old boys & girl“-Truppe von Bludenz auf den zweiten Rang. Die Spieler der Berufsvorbereitungsklasse Rankweil erreichten nach einem spannenden Elfmeterschießen den sicheren 3. Platz und somit ging die lederne Medaille an die Truppe „young boys & girl“ aus Bludenz. Alle aktiven FußballerInnen trugen mit ihrem Einsatz und „fair play“ dazu bei, dass das diesjährige Fußballturnier in Bludenz zu einem vollen Erfolg wurde.

In der Gruppe B freuten sich die Spieler des „Trommelwirbels“ über den 1. Platz und konnten den Wanderpokal an das SPZ Bludenz holen.

Die Abhaltung des Turniers und des Spielefestes hätte nicht so reibungslos und unfallfrei funktioniert, wenn nicht zwei gute Geister im Hintergrund so wertvolle Arbeit geleistet hätten. Vielen herzlichen Dank an die zwei Platzwarte der Sportarena.



Begeistert wurde angefeuert.



Es wurde fair gespielt.

Jubiläumskonzert der Bludener Sängerrunde

25. Jahrgubiliaum: Sängerrunde lud zum Gemeinschaftskonzert

Kontakt:
Bludener
Sängerrunde
Obmann
Josef Concin
Tel. 05552-68001
www.bludener-
sängerrunde.at



Mit einem gemeinsamen Konzert mit dem Männergesangsverein Gmünd feierte die Sängerrunde ihr 25. Jahr-Jubiläum.



Chorleiterinnen Eva Brait und Caroline Gritzner

Glanzvolles Jubiläumskonzert der Bludener Sängerrunde mit dem Männergesangsverein MGVS Gmünd 1834.

Zwei befreundete Männerchöre, der MGVS Gmünd (Kärnten) und die Bludener Sängerrunde, beide unter Leitung einer Frau, gaben kürzlich ein hervorragend besuchtes Konzert im Bludener Stadtsaal.

Zahlreiche Freunde der Chormusik und viele gebürtige KärntnerInnen erfreuten sich an den wunderbaren Melodien des Abends. Mag. Willi Burtscher führte mit viel Sensibilität und großem musikalischem Wissen durch den Abend. Die politische Prominenz war durch Bürgermeister Mandi Katzenmayer und den Stadträten Luis Vonbank und Joachim Heinzl vertreten. Stadtpfarrer Pater Adrian, ein Freund des Chores, leistete den Chören geistlichen Beistand.

Viele Vertreter befreundeter Chöre, darunter Ing. Hans Getzner und Frau Irmgard Müller vom Chorverband erfreuten sich an den Kärntner, Trentiner und Vorarlberger Liedern. Auch Dir Mag Thomas Greiner von der Bludener Musikschule ist ein treuer Gast unserer Konzerte. Der Abend klang beim anschließenden Hock musikalisch spät aus.



Bürgermeister Mandi Katzenmayer empfing die Vorstände der beiden Vereine im Rathaus.

Woodrock-Festival 2015 wieder in Hinterplärsch

Party pur mit Top-Bands - heuer geht's wieder in den Wald



Open-air-Feeling pur ist beim Woodrock garantiert.



Wo Fuchs und Hase
gute Nacht sagen ...

Vom 16. bis 18. Juli ist es endlich wieder so weit: Das Woodrock-Festival meldet sich, nach einem kurzen Zwischenspiel unter dem Namen „Wildwechsel“, wieder zurück und bereichert bereits zum 21. Mal die Oberländer Musik- und Kulturszene.

Abermals wird das Open-Air-Gelände Hinterplärsch zum Schauplatz für das legendäre Woodrock Festival. Da wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen feiern Musikliebhaber, Partygänger und Tanzwütige drei Tage am Fuße des Muttersbergs. Von Rock und Hip Hop über Electro bis hin zu Reggae ist wieder für Jeden was dabei.

Das Festival-Highlight des Oberländer Eventkalenders wird seit jeher durch große Jugendbeteiligung realisiert. Das Engagement der jungen, lokalen Szene trägt in der Vorbereitung und der Durchführung maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung bei und schlägt sich nicht zuletzt im musikalischen Programm nieder. Das Organisationsteam der Villa K. hat den Anspruch vor allem der regionalen Musikszene eine Plattform zu bieten. Daher wird neben nationalen und internationalen Größen auch die Vorarlberger Musikszene vertreten sein. Die aktuellen Informationen zum Programm

und alle anderen wichtigen Facts gibt's fortlaufend auf den Seiten der OJA Bludenz und in der Presse.

Bands und DJ's:

Donnerstag 16. Juli

Bühne: Linksabbiega Vlbg.
Dabadox IBK/Vlbg
Nonlinear IT
DJ: Embryo & Mr. Mood Vlbg.

Freitag 17. Juli

Bühne: Cloudmaker Wien/Vlbg.
Giant Jack Vlbg
Roy de Roy Wien/Slowenien
Radio Moscow USA
DJ: Fuchsenpichler Vlbg.
Sandro Keller Vlbg

Samstag 18. Juli

Bühne: Crashing Birds Vlbg.
Dirty Widows Vlbg
Land of Ian Vlbg
Rumborak Vlbg
Mundwerkcrew DE
DJ: Punani Riders Soundsystem Vlbg.
Panti Pant Vlbg.

www.woodrock.at/www.villak.at

Vorverkauf bei den Vorarlberger Raiffeisen Banken und bei aha – Tipps und Infos für junge Leute. Ermäßigungen für 360°, Raiba- & Villa K. Members.

Der Bürgermeister gratuliert!



Erika und Günter Walser
Beim Kreuz 27
Goldene Hochzeit am 5. März



Luisa und Franz Probst
St. Antoniusstraße 43
Diamantene Hochzeit am 5. März



Elisabeth Steinacher
Am Tobel 17
90. Geburtstag am 6. März



Walter Kegele
Spitalgasse 12 - SeneCura
90. Geburtstag am 7. März



Karoline Skasik
Grete Gulbrandsenweg 22
90. Geburtstag am 11. März



Wilhelmine und Andreas Dardanis
Gilmstraße 21
Goldene Hochzeit am 20. März



Herta Marzluf
Spitalgasse 12 - SeneCura
97. Geburtstag am 24. März



Hildegard Morscher
Beim Kreuz 19
90. Geburtstag am 25. März



Rosmarie Studer
Winkelweg 16
90. Geburtstag am 27. März



Karoline Jaritz
Untersteinstraße 22a
95. Geburtstag am 21. April



Frieda Hinke
Spitalgasse 12 / Senecura
95. Geburtstag am 4. Mai



Rosa und Karl Keckeis
Gartenstraße 15
Diamantene Hochzeit am 11. Mai



Franz Neyer
Obergasse 2
90. Geburtstag am 28. Mai



Helene Angst
Wichnerstraße 28
98. Geburtstag am 2. Juni



Elisabeth Reis
Schmittstraße 28
90. Geburtstag am 13. Juni



Maria Thurner
Spitalgasse 12 / Senecura
97. Geburtstag am 15. Juni



Anna und Josef Gantner
Rungelinerstraße 37
Goldene Hochzeit am 1. Juni 2014
(Gratulationsbesuch 2015)



Hildegard Becker
Hasensprungweg 24
90. Geburtstag am 29. Juni



Mädchen

21. Februar bis
20. Juni 2015

Jana Schwald
Betül Üstün
Magdalena Matkovic
Emily-Sophie Kieln
Kathleen Dobler
Valentina Burtscher
Mia-Sophie Prutsch
Leonie Bitschnau

Knaben

21. Februar bis
20. Juni 2015

Benjamin Weber-Brkic
Musab Kuri
Mustafa Aslanbay
Grayson Terler
Samuel Zver
Levin Scharf
Lukas Zydron
Vincent Wörz
Subhan Amani
Can Kurt
Ünal Karadag



Hochzeiten

Christan Gsenger
Ivonne Salcher

Christoph Bertsch
Daniela Raich

Sebastian Luger
Patrizia Plangg

Sterbefälle

Maria-Anna Küng
Albert Konzett
Elisabeth Atzmüller
Hilda Zugg
Doris Orlainsky
Lydia Rofner
Zoran Radović
Franz Brunold
Franz Pedrini
Cornelia Boso
Irmgard Dür
Ljubica Ebster
Johann Mäser
Berta Schenk
Maria Schneider
Margarethe
Schlocker
Aloisia Lindner
Anneliese
Schlemmer
Helga Helferfer
Eugenie Gambs
Johannes Silgener
Elisabeth Rother
Daniel Stofleth
Frieda Seeberger
Ferdinand
Oberbauer
Marianne Peter
Johann Stückler
Gebhard Müller
Edith Katzenmayer
Franz Zech
Franz Oberbauer
Felix Putsche
Irene Müller
Rosa Egele
Josef Puntigam
Ruthilde Hartmann
Alfons Nuderscher
Max Wammes

Altersjubilare

Nachstehend angeführte Einwohner der Stadt Bludenz (ab 80 Jahre) feierten in der Zeit vom 21. Februar bis 20. Juni 2015 ihren Geburtstag

Hildegard Burtscher	Helena Netzer	Ida Nessler
Waltraud Schmittner	Maria Muhr	Hans Sandbocks
Lorenz Neyer	Hildegard Bolter	Gertrude Neyer
Anna Amann	Antonia Vonbank	Anna Lercher
Elisabeth Steinacher	Maria Eckert	Margareta Madlener
Walter Kegele	Walter Helbok	Maria Burtscher
Juliana Winkler	Paula Fetzel	Juliane Willi
Antonia Ruppert	Antonia Holdermann	Emma Goldner
Theresia Rauch	Herta Schmid	Elisabeth Reis
Karoline Skasik	Karl Mandak	Maria Thurner
Werner Zint	Norbert Matt	Maria Nesler
Erika Neyer	Theresia Marighetti	Juliana Pastella
Hermann Burtscher	Dietlind Zech	Edith Felder
Edmund Reinthaler	Erika Burtscher	Walter Steixner
Oliva Hartmann	Anna Capelli	
Herta Marzluf	Frieda Hinke	
Hildegard Morscher	Ana Weiss	
Margaretha Wegeler	Sibylle Vonbank	
Franz Adam	Eduard Janz	
Anna Jochum	Melanie Zimmermann	
Josef Thaler	Josef Hetzmann	



**wohnquadratCenter
im Internet:
[www.sparkasse.at/
bludenz](http://www.sparkasse.at/bludenz)**

Wollen auch Sie sich Ihren Wohn-Traum erfüllen? Eine Wohnung, ein Haus oder ein Grundstück kaufen, verkaufen, mieten oder vermieten, finanzieren oder versichern? Dann sind sie im wohnquadratCenter in der Sparkasse in Bludenz richtig.

Beste Kenntnisse über den regionalen Markt und langjährige Erfahrung der Mitarbeiter machen das wohnquadratCenter zum idealen Partner, wenn es um die eigenen vier Wände geht. Seit nunmehr 10 Jahren besteht das wohnquadratCenter. Neben Heidi Klocker als Leiterin kümmern sich Stefanie Muther und Simon Hosp um sämtliche Anliegen der Kunden. Das Komplettservice reicht dabei vom Ansparen der erforderlichen Eigenmittel über Immobilienlösungen und Finanzierungsvarianten bis hin zur Absicherung des persönlichen Wohnobjektes.

SPARKASSE 
Bludenz
Was zählt, sind die Menschen.



**WECHSELN SIE JETZT:
MYGEORGE.AT**

 **George.**
Das modernste Banking Österreichs.